SCHLIERBACH aktuell

NACHRICHTEN
UND INFORMATIONEN
DES STADTTEILS

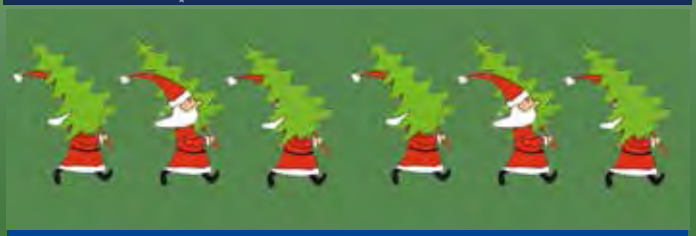
39. Jahrgang Nr. 12 Dezember 2017

mit Ernte-Kalender

Herausgeber: Schlierbacher Vereine und Pfarrgemeinden · Impressum Seite 37

Erscheint 4-wöchentlich · Kostenlos an alle Haushalte

Mühlgasse 2
Neckargemünd
Rudis Radladen
Fahrräder
Schlüsseldienst
www.rudis-radladen.de
Wünscht Ihnen ein frohes Fest!



Weihnachtsmarkt
IM PARK DES KURPFALZ-INTERNATS
IN BAMMENTAL
Donnerstag, 14. 12. 2017 · von 15.00 bis 20.00 Uhr
DIERSTEINSTRAßE 1-7 · 69245 BAMMENTAL
PROGRAMM: ADVENTSFENSTER · KULTURELLES
KULINARISCHES · INTERNATSFÜHRUNGEN
Eine Aktion zu Gunsten des Vereins Kinderhospiz Sterntaler & der Thomas-Engel-Stiftung für Kinderprojekte im Swasiland
KURPFALZ-INTERNAT
PRIVATES INTERNATSGYMNASIUM
PRIVATE INTERNATSREALSCHULE
www.kurpfalz-internat.de

RENAULT
Renault-Vertragshändler
Peuker
Autohaus Peuker GmbH
In der Au 7, 69257 Wiesenbach
Tel.: 0 62 23 / 59 84 · Fax: 0 62 23 / 86 78 47
info@autohaus-peuker.de
www.autohaus-peuker.de
DACIA
Dacia-Vertragswerkstatt

Weihnachten mit der Liedertafel

Zur 2. Weihnachtsfeier in unserem Sängerheim Brahmsstr. 7 laden wir Sie herzlich ein:

Samstag, 16. Dezember 2017

um 17:00 Uhr singen unsere Chöre im Textilmuseum, Brahmsstr. 4

ab 18:00 Uhr im und um das Sängerheim

Dort erwarten Sie hell erleuchtete „Buden“ mit Feuerzangenbowle, Glühwein, Kinderpunsch und verschiedenen Speisen.

Wir freuen uns auf Sie.

Ihre Liedertafel 1846 Ziegelhausen e. V.

EVANGELISCHE BERGGEMEINDE SCHLIERBACH

Mit Beginn des neuen Kirchenjahres Anfang Dezember haben die Berggemeinde Schlierbach und die Ziegelhäuser Versöhnungsgemeinde einen gemeinsamen Gemeindebrief. Dieser wird den Gemeindemitgliedern drei Mal jährlich gesondert zugestellt und in ein paar Exemplaren in den Kirchen ausliegen.
Gleichzeitig soll weiterhin an dieser Stelle auf Termine und Veranstaltungen beider Gemeinden hingewiesen werden. Auch wird weiterhin über Veranstaltungen sowie den laufenden Fusionsprozess berichtet werden.

Gottesdienste
der Berggemeinde (Bg) und Versöhnungsgemeinde (Vsg)

Sonntag, 10.12. – 2. Sonntag im Advent
10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindesaal, Prädikantin Wunsch, parallel Kindergottesdienst, anschl. Kirchenkaffee (Bg)
10.00 Uhr Familien-Gottesdienst, m. Abm., Prädikant Richard, anschl. Mittagessen (Vsg)

Sonntag, 17.12. – 3. Sonntag im Advent
10.00 Uhr Gottesdienst mit den Kindern der KiTa, Bergkirche, GemDiakon Schneider (Bg)
10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. v. Uslar, Verabschiedung von Organist Schölch (Vsg)

Sonntag, 24.12. – Heiligabend
15.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel, GemDiakon Schneider (Vsg)
16.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel, Pfr.i.R. Dr. Pfisterer (Bg)
16.15 Uhr Gottesdienst m. Krippenspiel, GemDiakon Schneider (Vsg)
17.30 Uhr Christvesper mit Jubilate-Chor, Pfr. v. Uslar (Vsg)
18.00 Uhr Christvesper mit Schlierbacher Kammerchor, Bergkirche, Pfarrerin i.R. Gaßner, (Bg)
22.30 Uhr Christmette, Pfr. v. Uslar (Vsg)

Montag, 25.12. – 1. Weihnachtstag
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr.i.R. Dr. Pfisterer (Bg)
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Vikar Goseberg, Posaunenchor (Vsg)

Dienstag, 26.12. – 2. Weihnachtag
10.00 Uhr Gottesdienst, Versöhnungskirche, Prädikant Richard

Sonntag, 31.12. – Altjahrsabend
17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. v. Uslar (Vsg)

Montag, 01.01.2018 - Neujahr
18.00 Uhr Ökumen. Gottesdienst, St. Teresa Kirche Ziegelhausen

Samstag, 06.01.2018 – Epiphanias
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Versöhnungskirche, Prädikant Richard

Sonntag, 07.01.2018 – 1. Sonntag n. Epiphanias
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Bergkirche, (Bg)
10.00 Uhr Gottesdienst, Pfrin. i. R. Gaßner (Vsg)

Sonntag, 14.01.2018 – 2. Sonntag n. Epiphanias
10.00 Uhr Gottesdienst, Begegnungsraum KiTa, parallel Kindergottesdienst, anschl. Kirchenkaffee (Bg)

Sonntag, 21.01.2018 – Letzter Sonntag n. Epiphanias
10.00 Uhr Gottesdienst, Pfrin. i.R. Gaßner (Bg)
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Lobpreis, Präd. Richard, anschl. Mittagessen (Vsg)

Sonntag, 28.01.2018 – Septuagesimae
10.00 Uhr Tauferinnerung, Pfr. v. Uslar, GemDiakon Schneider (Vsg)
11.00 Uhr Gottesdienst für Spätaufsteher, (Bg)

Veranstaltungen im Januar

- **Begegnungsnachmittag Schlierbach**
  25.01.2018 um 16.30 Uhr im. Begegnungsraum der KiTa, am Gutleuthofhang 11.
- **Männertreff Ziegelhausen**
  20.01.2018, 9.00 (nähere Infos über das Pfarramt der Versöhnungsgemeinde)
- **Frauenfrühstück Ziegelhausen**
  27.01.2018, 9.30 Uhr mit Sr. Dora Schwarzbeck vom Lebenszentrum Adelshofen (nähere Infos über das Pfarramt der Versöhnungsgemeinde)
- **Querklang am Berghang – Bergkirche Schlierbach**
  19.01.2018, 20.00 Uhr Neujahrskonzert mit arkestra convolt

Wie soll die fusionierte Gemeinde heißen? - Wir bitten um Vorschläge

Die Ältestenkreise der Berggemeinde und der Versöhnungsgemeinde haben bei ihrer Klausur im Mai intensiv über die nächsten Schritte im Fusionsprozess beraten. Unter anderem ging es um die Frage, auf welchem Wege wir einen passenden Namen für die fusionierte Gemeinde finden. In unseren Gemeindeversammlungen am 15.10. haben wir dazu bereits erläutert: Die Kirchengebäude werden zwar wie bisher “Bergkirche” und “Versöhnungskirche” heißen, das Pfarramt und die Gemeinde als neue Einheit erhalten aber einen gemeinsamen Namen.

Die Arbeitsgruppe, die dieses Thema vorbereitet hatte, machte dazu einen Vorschlag, der einhellige Zustimmung fand: Wir bitten unsere Gemeindeglieder, sich selber mit Vorschlägen zu melden! Den Startschuss für die Namensuche soll die Ihnen vorliegende erste gemeinsame Ausgabe unseres Gemeindebriefs geben.

Daher an dieser Stelle folgende Bitte:

- Machen Sie sich Gedanken, welcher Name Ihnen für unsere vereinten Gemeinden im Osten Heidelbergs geeignet erscheint. Namensgeber können z.B. Personen, Ereignisse und Orte aus der Bibel und der Kirchengeschichte sein. Auch zentrale Begriffe des christlichen Glaubens eignen sich, um eine Vorstellung zu vermitteln, welches Anliegen der so genannten Gemeinde wichtig ist. Eine andere Benennungsmöglichkeit sind landschaftliche oder geschichtliche Besonderheiten unseres Raumes.
- Achten Sie darauf, dass dieser Name innerhalb Heidelbergs nicht bereits vergeben ist. Die Liste der Gemeinden finden Sie auf der Website der Evangelischen Kirche in Heidelberg (http://www.ekihd.de) unter der Rubrik “Gemeinden”.
- Schicken Sie Ihren Namensvorschlag per E-Mail (***versoehnungsgemeinde@ekihd.de*** bzw. ***berggemeinde@ekihd.de***), per Fax (06221-8953807) oder per Brief an das Evang. Pfarramt der Berggemeinde

und Versöhnungsgemeinde, Mühlweg 10, 69118 Heidelberg-Ziegelhausen. Wichtig: Fügen Sie eine Begründung für Ihre Wahl bei. Vergessen Sie auch nicht, Ihre Kontaktdaten anzugeben.
- Einsendeschluss ist der 26.01.2018
- Auf die drei Einsender, deren Vorschläge in die engere Wahl kommen, wartet eine Überraschung.
- Die Entscheidung über den Namen fällen die Kirchenältesten der beiden Gemeinden. Vorher werden die Gemeindeversammlungen gehört.

Wir sind sehr gespannt, welche Ideen Sie entwickeln und wie Sie uns bei der Suche nach einer neuen, verbindenden Ausrichtung unserer Gemeinde inspirieren!

Austräger für Gemeindebrief gesucht

Für den gemeinsamen Gemeindebrief der Berg- und der Versöhnungsgemeinde, der im November zum ersten Mal erschienen ist und zukünftig dann dreimal im Jahr den Gemeindegliedern der beiden Gemeinden zugestellt werden soll, suchen wir noch ehrenamtliche Austräger, die bereit sind, die etikettierten Gemeindebriefe in ihrer und evtl. einer benachbarten Straße zu verteilen. Wer dazu bereit ist, die Gemeinde hier zu unterstützen, möge sich bitte im Pfarramt melden oder in die Liste eintragen, die wir in der Bergkirche ausgelegt haben.

Kasualien im vergangenen Kirchenjahr

In der Bergkirche getauft wurden:

Jakob Ellen	09.04.	Moritz Nemela	20.05.
Darwyn Grün	27.05.	Mats Frese	28.05.
Clara Kuschinsky	18.06.	Klaas Kuschinsky	18.06.
Mira Kilian	25.05.	Florian Nößner	19.08.
Emilia Nößner	19.08.	Oskar Schulze	15.10.

In der Bergkirche getraut wurden:

Stefanie Smits und Jan-Richard Schuster	03.06.
Julia Hausmanns und Jochen Hoffmann	21.10.

Auf dem Friedhof Schlierbach wurden bestattet:

Hans Uhrig	27.01.
Stefan Löffler	08.03.
Gabriele Vieregge, geb. Gasche	12.05.
Herta Schadenfroh, geb. Strobel	04.08.
Günter Friedrich	06.10.

„Wasser für alle“ - die 59. Aktion von Brot für die Welt

Ohne Wasser gibt es kein Leben und kein Wachstum. Kaum vorstellbar, dass fast 700 Millionen Menschen auf der Erde keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben.
In vielen Städten Afrikas, Asiens und Lateinamerikas sind Arme von der städtischen Ver-sorgung abgeschnitten. Noch schlimmer ist die Situation auf dem Land: Wasser muss oft von weit entfernten Quellen geholt werden. Frauen und Mädchen müssen das kostbare Gut häufig kilometerweit schleppen – Liter für Liter. Vor der Schule oder statt Schule. Und dabei handelt es sich noch nicht einmal unbedingt um trinkbares Wasser. Aber wer keine Wahl hat, trinkt auch verunreinigtes Wasser, nutzt es zur Essenszubereitung und zur Hygiene. Mehrere Millionen Kinder und Erwachsene sterben jährlich an den Folgen von verseuchtem Wasser. Und an den Folgen nicht vorhandener Toiletten. Jeder Dritte lebt ohne sanitäre Einrichtungen.
Wenn der Regen infolge des Klimawandels immer häufiger ausbleibt, wenn Konflikte die Wasserversorgung verhindern, bekommen auch Ackerböden und Vieh nicht mehr ausrei¬chend Wasser. Tiere sterben, Ernten fallen dürftig aus und Hunger ist die Folge. Ernährung und Entwicklung hängen an einer ausreichenden Wasserversorgung.
Wenn wir mit den Christen rund um den Erdball um das täglich’ Brot beten, dann gehört das Wasser dazu. So hat Martin Luther diese Vaterunser-Bitte ausgelegt. Aber Wasser ist eine Gabe Gottes an alle Menschen – nicht nur an uns. Alle sollen mit dem Beten des 23. Psalms darauf vertrauen dürfen: „Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.“
Deshalb unterstützt Brot für die Welt mit seinen Partnerorganisationen rund um die Welt Menschen beim Bau von Brunnen, Leitungssystemen, Wasserspeichern – ja, auch von Toiletten und klärt über Hygiene auf. So baut z.B. der Entwicklungsdienst der anglikanischen Kirche in Kenia mit Geldern von Brot für die Welt Regenwasserspeicher mit der Bevölkerung. Dadurch können die Menschen am Mount Kenya nicht nur Hausgärten, sondern auch Getreide anbauen.
„Wasser für alle!“ lautet das Motto unserer 59. Aktion. Unterstützen Sie die Aktion mit Ihrer Spende und Ihrem Gebet! Tragen auch Sie dazu bei, armen Familien zu ihrem täglich’ Wasser neben dem Brot zu verhelfen!

Herzlichen Dank!
Ihr Volker Erbacher, Pfr., Diakonie Baden

Spendenkonto:
Evang. Kirchengemeinde HD/Berggemeinde Slb
IBAN: DE21 6725 0020 0001 2009 76
Stichwort: „Brot für die Welt“

Dieser Ausgabe von „Schlierbach aktuell“ liegen entsprechende Überweisungsträger bei.
Bei Spenden bis € 200,- gilt der Überweisungsbeleg als Spendenquittung.
Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung!

Kontakte zur
Evangelischen Berggemeinde Schlierbach
in den Räumen der
Versöhnungsgemeinde Ziegelhausen

Mühlweg 10
Tel. 06221 / 80 03 16
Fax: 06221/8953807
e-mail: berggemeinde@ekihd.de

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. von 10.00 - 12.30 Uhr
Di. 14.30-17.30 Uhr

Sekretärinnen:
Anita Stiefel (Versöhnungsgemeinde)
Sabine Falter (Berggemeinde)

Pfarrerin Julia Nigmann:
e-mail: julia.nigmann@kbz.ekiba.de
Sprechzeit nach tel. Vereinbarung
Tel. 06221/9985962

Das Pfarrhaus der Berggemeinde Schlierbach wird fit gemacht für die Zukunft

In nur dreieinhalb Wochen wurde das Dach des 1959 erbauten Pfarrhauses in Schlierbach wärmegedämmt und neu eingedeckt. Beim Richtfest am 17.11. ließ sich bereits erahnen, wie der sanierte Altbau bei Neubezug ab September 2018 aussehen wird. So erhält die Pfarrwohnung im 1. Ober- und Dachgeschoss einen eigenen Wohnungsabschluss und das bisherige Pfarrbüro im Erdgeschoss wird so umgestaltet, dass es ebenfalls separat nutzbar ist.

„In unserem gesamten Kirchenbezirk müssen wir uns derzeit an die Aufgabe machen, Kirche zukunftsfähig aufzustellen“, richtet sich Dekanin Marlene Schwöbel-Hug in ihrem Grußwort an die Anwesenden. „Die Berggemeinde in Schlierbach hat sich diesen Herausforderungen bereits gestellt und schon jetzt wunderbare Ergebnisse des Miteinanders mit der Versöhnungsgemeinde in Ziegelhausen erreicht. Das heutige Richtfest ist ein Lichtpunkt für unseren Heidelberger Kirchenbezirk, der uns aufzeigt, dass wir uns gemeinsam auf einen guten Weg gemacht haben“, freut sich die Dekanin.

Im Zuge der anstehenden Fusion mit der Versöhnungsgemeinde in Ziegelhausen und des Baubeginns ist das Pfarrbüro der Berggemeinde bereits am 10. Oktober dieses Jahres nach Ziegelhausen umgezogen. Im sanierten Pfarrhaus werden der Gemeinde zukünftig zwei Räume mit einer kleinen Teeküche und einem WC barrierefrei zur Verfügung stehen. Die Evangelische Landeskirche in Baden beteiligt sich im Rahmen ihres „Sonderbauprogramms zur energetischen Sanierung der Pfarrhäuser“ an den Kosten der Maßnahmen. So wird die Heizung von Öl auf Gas umgestellt, Dach, Außenwände und Kellerdecke werden gedämmt und neue Fenster eingebaut. Dadurch sollen zukünftig etwa 80 Prozent der Endenergie eingespart werden.

Ältestenkreis und Dekanin freuen sich über die Sanierung und auf die Gulaschsuppe

„Wir Älteste freuen uns sehr, dass das Pfarrhaus durch die Modernisierung und Umgestaltung zu einem attraktiven Ort für unser Gemeindeleben wird“, betont die stellvertretende Vorsitzende des Ältestenkreises Anke Riffel. Der Ältestenkreis der Berggemeinde hatte sich schon lange für eine Renovierung des Pfarrhauses eingesetzt. Denn diese konnte nach der Umwidmung ihres Gemeindehauses in eine Kindertagesstätte die Räume nicht mehr wie gewohnt nutzen. „Unsere Pfarrerin Frau Nigmann wohnt aktuell außerhalb von Schlierbach, das wird sich nun erfreulicherweise ändern. Unser Engagement trägt sichtbare Früchte“, bedankt Anke Riffel sich im Namen den Ältestenkreises bei allen Unterstützern.

Text und Fotos: Karin Wilke

Evangelische Kirche in Heidelberg

Jukiwo in den Herbstferien

Bereits zum 28. Mal veranstaltete die Versöhnungsgemeinde ihre JuKiWo, die Kinderbibelwoche in den Herbstferien. Zwischen 50 und 70 Schulkinder aus Ziegelhausen und Schlierbach, sowie Gäste aus Wilhelmsfeld, Neckargemünd und der Weststadt ließen sich an den 4 Nachmittagen ins Gemeindezentrum im Mühlweg einladen. Dort erwartet sie im Foyer ein „Reisebüro“, in dem sie ihre Reise in die biblische Zeit buchen konnten. „Paulus – unterwegs im Auftrag des Herrn“, so lautet das Motto. In Theaterszenen wurden der Missionar Paulus und seine Erlebnisse lebendig. Zwei „Spürnasenkinder“ begleiteten die Besucher durch die Geschichten. Sie erlebten zusammen die Gemeinschaft und Hilfsbereitschaft der ersten Christen, wundersame Befreiungen aus dem Gefängnis und eine gefahrvolle Seereise.

Was das „Ju“ in „JuKiWo“ bedeutet, das konnte wieder eindrucksvoll an der großen Zahl von Jugendlichen und Jungen Erwachsenen gesehen werden. Etwa 30 von Ihnen sangen, spielten, bastelten, backten und tobten mit den Kindern, die das Zusammensein mit diesen „Großen“ sichtlich genossen.

Am Sonntag dann endete die JuKiWo mit einem gut besuchten Familiengottesdienst, mit den Bildern der Woche,

einem Stationenlauf für die ganze Familie, einem gemeinsamen Mittagessen und dem abschließenden Handpuppenspiel. Für benachteiligte Mädchen in Nairobi/Kenia kamen im Laufe der Woche und beim Gottesdienste über € 600,- an Spendengeldern zusammen.

Kirchenälteste Susanne Hellgardt, Religionslehrerin Johanna Schneider und Gemeindediakon Bernd Schneider zeigten sich als verantwortlich Planende wieder sehr zufrieden mit der Resonanz bei Kindern, Eltern und jugendlichen Helfern und dankten auch für die Unterstützung durch Geld- und Kuchenspenden.

sd

Reformationsmesse mit dem Schlierbacher Kammerchor

Es wurde viel gefeiert in diesem Jahr des Reformationsjubiläums, auch mit Musik, gemäß der Bibel: "Bei Trompeten- und Hörnerschall jauchzet dem König, dem Herrn!" (Psalm 98). So am 29. Oktober mit der "Reformations messe" in der Johanneskirche. Es musizierten der Neuenheimer Figuralchor und der Schlierbacher Kammerchor unter der Leitung der Johannes-Kantorin Beate Rux-Voss, mit vier Solisten und begleitet von Instrumenten, darunter den altertümlichen Zinken, Dulcion, Gamben..., aber auch Trompeten, Pauken, Streichern und Orgel. Und was heißt hier "Reformationsmesse"?

Zum ersten, dem hundertjährigen Reformationsjubiläum im Jahr 1617 hatte der protestantische Kurfürst von Sachsen Johann Georg I. u.a. ein großes Konzert in der Form einer deutschen Messe angeordnet. Luther hatte ja die Messe als Gottesdienstform nicht abgelehnt. In der Reformationsmesse von 1617 waren den Liturgieteilen Kyrie, Credo, Sanctus und Agnus Dei noch Psalm- und Choralvertonungen hinzugefügt- das Ganze arrangiert und komponiert von den bedeutenden Kirchenmusikern des frühen Barock Heinrich Schütz und Michael Praetorius. Die originalen Noten der Messe sind nicht erhalten, aber der britische Experte für Musik des 17. Jahrhunderts Roland Wilson, der selbst alte Instrumente baut und spielt, konnte sie mit Hilfe anderer Quellen stilecht rekonstruieren.

Barock - dazu gehört mächtiger Sound! Mehrere Stücke der Messe sind für mehr als einen, ja für bis zu fünf Chöre gesetzt! Deshalb holten die Neuenheimer den Schlierbacher Kammerchor dazu; dessen Leiterin Katharina Hübner studierte ihn ein und übernahm bei der Aufführung die Orgel. Das soll hier keine Rezension werden, dazu war mir dieser Abend Kirchenmusik ein zu schönes Erlebnis! Frau Rux-Voss ist eine vielseitig ausgebildete und erfahrene Kirchenmusikerin, darüber hinaus ein lebhaftes und hoch engagiertes Temperament. Das merkte man schon, als sie mit dem kundigen Musiklehrer am Bunsen-Gymnasium Dominik Schmolz in das Konzert einführte. Im Konzert selbst übernahmen die Solistinnen und Solisten einfühlsam die ruhigeren, aber zum Teil anspruchsvoll virtuosen Solopartien. Die beiden Chöre gestalteten die Dynamik ihres Vortrags sehr sensibel, mal herrlich geschmettert, mal im Piano sanft und doch klingend - sogar die Männer! - und dabei mit meist gut verständlicher Textdeklamation. Es war ein mitreißendes Programm, und unser kleiner Vorstadtchor hat es mitgestaltet!

Im Festgottesdienst am Reformationstag, in der übervollen Heilig-Geist-Kirche sangen beide Chöre noch einmal Choraltexte von Martin Luther, vertont und variiert von Heinrich Schütz: "Singet dem Herrn ein neues Lied" und "Ein feste Burg ist unser Gott". Wollt ihr nicht mal mitsingen?

humr

Unsere Praxis ist in den Weihnachtsferien vom 23.12.2017 bis 05.01.2018 geschlossen.

Wir wünschen unseren Patienten mit ihren Familien frohe Weihnachten und ein glückliches, gesundes Neues Jahr!

LOGOPÄDISCHE PRAXIS SILKE RUF
und Mitarbeiterinnen
Peterstaler Str. 65 · 69118 HD-Ziegelhausen
Telefon 0 62 21 / 89 22 90

Ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr
wünscht Ihnen
friseur salon
Ursula Bergmann
Friseurmeisterin
Peterstaler Straße 157
69118 HD-Ziegelhausen
Tel. 0 62 21 / 80 41 22
Termine nach Vereinbarung

Shaseema

Thai Massage

Tel.: 06221-6736966
Peterstaler Straße 135
69118 Ziegelhausen

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest,
ein tolles Silvester,
ein erfolgreiches und gesundes
neues Jahr 2018

Sie suchen noch ein Weihnachtsgeschenk ? Gutscheine erhalten sie bei uns im Massagestudio

web.: shaseema.jimdo.com e-mail: shaseema@gmx.de

EINFACH. SICHER. EFFEKTIV. milon

Wir sagen Danke...

An unsere Patienten für das entgegengebrachte Vertrauen!

Wir wünschen...

Ihnen allen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!

Axel Sandritter
Therapie & Training

Axel Sandritter
Therapie & Training
Kleingemünder Str. 34/1
69118 Heidelberg
Telefon: 06221 - 80 19 19
www.physio-aktiv-heidelberg.de

Physio Aktiv Gesundheits- & Rehazentren

PC ? OK !

Kompetenz auf nette Art.

Vor-Ort-Service ohne Anfahrtskosten
im Stadtgebiet von Heidelberg!

www.pc-ok-hd.de 06221/88 900 88
Dirk Schröder In der Aue 20 69118 Heidelberg

Praxisübergabe der Praxis für Zahnheilkunde Dr. med. dent. Jürgen Balbach In der Aue 10 d 69118 Heidelberg-Schlierbach

Nach 42 Jahren erfüllter zahnärztlicher Tätigkeit habe ich mich entschlossen, meine Praxis zum 1. Januar 2018 in jüngere Hände zu übergeben.

Ich danke allen meinen Patienten ganz herzlich für ihr jahrzehntelanges Vertrauen und bitte Sie, dieses Vertrauen an meine Nachfolgerin **Zahnärztin Eva Bodem,** eine sympathische Zahnärztin von hoher fachlicher Kompetenz zu übertragen. Frau Bodem hat sich hier bereits seit Juli 2017 eingearbeitet. In geringem Umfang werde ich noch einige Zeit mitarbeiten.

Nach den Weihnachtsfeiertagen und zum Jahresübergang 2017/2018 werden die Praxisräume renoviert. Daher erfolgt die Aufnahme des Praxisbetriebs voraussichtlich Ende Januar / Anfang Februar. Im Notfall erhalten Sie Hilfe dort:

Zahnärztlicher Notdienst
☎ 06221 35449
Sofienstraße 29, 69115 Heidelberg, im Europa-Center
an Feiertagen, nachts und am Wochenende

An den übrigen Werktagen erfahren Sie über unseren Anrufbeantworter die Praxis-Vertretung wie bisher.
Terminvereinbarungen ab Mitte Januar
☎ 06221 802819

DESSLOCH

Baugeschäft - vorm. F. Stoll

seit 119 Jahren

Am Fürstenweiher 1 - 69118 HD - Ziegelhausen
Telefon 0 62 21 / 80 03 07 - Fax 0 62 21 / 80 81 25
E-mail: buero@dessloch-bau.de

Wir wünschen
Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr

Altes Schulhaus an der Neckarbrücke Heidelberg
Deutscher Fassadenpreis 2013
Jubiläumspreis-Fassadenpreis 2016

Malerbetrieb
CHRISTIAN & STEFAN *Meisel* GdbR
MEISTERBETRIEB

69221 DOSSENHEIM/HEIDELBERG · Daimlerstraße 3
Telefon 0 62 21/86 62 42 · Telefax 0 62 21/86 36 35
E-mail: malerbetrieb.meisel@t-online.de

Ausgezeichnete Leistungen für Sie...

Ihr Malermeister bietet Ihnen:
Maler- und Tapezierwerkstätten
Bodenbeläge / Laminat / Parkett · Reklame · Kunstharzputz
Spritztechnik · Fassadenanstriche · Vollwärmschutz
Betonsanierung · Gerüst- und Trockenbau

Scheuerer
Elektrotechnik oHG

Peterstaler Str. 40 • 69118 Heidelberg
Tel. 0 62 21 / 80 00 69 • info@elektro-scheuerer.de

www.elektro-scheuerer.de

Katholische Stadtkirche HEIDELBERG

Katholische Pfarrgemeinde St. Laurentius Schlierbach

Gottesdienste

Samstag, 9. Dezember
17.00 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle der Orthopädie
Sonntag, 10. Dezember, 2. Adventssonntag
9.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Laurentius
Montag, 11. Dezember
19.30 Uhr Die Glocken läuten zum Ökumenischen Hausgebet im Advent
Mittwoch, 13. Dezember
20.15 Uhr Eucharistiefeier in der Gutleuthofkapelle
Donnerstag, 14. Dezember
19.30 Uhr Taizégebet in der Gutleuthofkapelle
Samstag, 16.Dezember
17.00 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle der Orthopädie
Sonntag, 17. Dezember, 3. Adventssonntag
9.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Laurentius
Samstag, 23.Dezember
17.00 Uhr Christmette in der Kapelle der Orthopädie
Sonntag, 24. Dezember, 4. Adventssonntag
9.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Laurentius
15.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Kapelle der Orthopädie
23.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Laurentius
Montag, 25. Dezember, Weihnachten
20.15 Uhr Eucharistiefeier in der Gutleuthofkapelle
Dienstag, 26. Dezember, Heiliger Stephanus
20.15 Uhr Eucharistiefeier in der Gutleuthofkapelle
Sonntag, 31. Dezember, Fest der heiligen Familie
18.00 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresschluss in St. Laurentius
Montag, 1. Januar
18.30 Uhr Ökumenischer Neujahrsgottesdienst in der Kapelle der Orthopädie
Samstag, 6.Januar, Erscheinung des Herrn
17.00 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle der Orthopädie
Sonntag, 7. Januar, Taufe des Herrn
9.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Laurentius
Samstag, 13. Januar
17.00 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle der Orthopädie
Sonntag, 14. Januar, 2. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Laurentius
Samstag, 20.Januar
17.00 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle der Orthopädie
Sonntag, 21. Januar, 3. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Laurentius
Mittwoch, 24. Januar, Heiliger Franz von Sales
20.15 Uhr Eucharistiefeier in der Gutleuthofkapelle
Samstag, 27. Januar
17.00 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle der Orthopädie
Sonntag, 28. Januar, 4. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Laurentius

Schlierbach

Seniorennachmittag, 13.12. und 10.1.
Wir laden herzlich ein zu den Seniorennachmittagen am Mittwoch, den 13. Dezember und am Mittwoch, den 10. Januar jeweils um 14.30 Uhr im Pfarrsaal

Taizé-Gebet, 14.12.
Die nächsten Taizé-Gebete finden statt am Donnerstag, den14. Dezember und am Donnerstag, den 11. Januar jeweils um 19.30 Uhr in der Gutleuthofkapelle.

Aus der Stadtkirche

PFARRGEMEINDERAT
Vorstand Dr. Daniela Seehaus, Mathias A. Kirchgässner,
Thomas Rumbach, Matthias Ritzi (2. Vors. des Stiftungsrats)
mail ***pgr-vorstand@kath-hd.de***

Pfarrgemeinderat tagt im Dezember und Januar
Zu seiner letzten öffentlichen Sitzung im zu Ende gehenden Jahr trifft sich der Pfarrgemeinderat am Dienstag, 12. Dezember, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus St. Paul (Buchwaldweg 2). Die erste Sitzung im neuen Jahr findet am Donnerstag, 25. Januar, um 19.30 Uhr statt. Der Ort stand zu Redaktionsschluss dieses Pfarrbriefs noch nicht fest; er wird auf der Homepage bekannt gegeben.

„Damit der Funke überspringt“ - Firmvorbereitung beginnt
Am Samstag, 30. Juni, um 17 Uhr in St. Raphael, am Sonntag, 1. Juli, um 10 Uhr in St. Bonifatius, sowie am Sonntag, 8. Juli, um 10 Uhr in St. Paul wird in der Stadtkirche wieder das Sakrament der Firmung gespendet. Die Vorbereitungszeit beginnt mit einem Info-Treffen am Dienstag, 23. Januar, um 19 Uhr im Gemeindehaus St. Franziskus in Eppelheim (Blumenstr. 33). Bei diesem Treffen gibt es alle wichtigen Infos und die Jugendlichen erfahren, wie sie sich für die Firmvorbereitung anmelden können. Eingeladen sind alle Jugendlichen der Pfarreien in der Stadtkirche, die im Schuljahr 2017/2018 mindestens die 10. Klasse besuchen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an ***firmung@kath-hd.de.***

Ökumenisches Hausgebet im Advent
Am Montag der 2. Adventswoche, dem 11. Dezember, laden die christlichen Kirchen in Baden-Württemberg wieder zum Hausgebet im Advent ein, wozu am Abend um 19.30 Uhr die Glocken unserer Kirchen läuten werden. Der Gottesdienstvorschlag, der an den Schriftenständen ausliegt, steht unter dem Leitwort „Hoffnung, die weiter trägt!“ Für viele Menschen ist das Hausgebet zu einer guten Gewohnheit in der Vorbereitungszeit auf Weihnachten geworden. Feiern Sie gemeinsam als Familie, unter Freunden und Bekannten oder in den Gruppierungen und Kreisen der Gemeinden – natürlich auch gerne in ökumenischer Verbundenheit.

Trost finden – Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder
Trauernde Eltern, Geschwister und Verwandte, sowie alle Menschen, die sich verbunden fühlen, sind zum Gottesdienst am 10. Dezember um 16 Uhr in die Evangelische Jakobuskirche (Kastellweg 18, 69120 Heidelberg) eingeladen. Wir werden für die verstorbenen Kinder Kerzen anzünden. Wer möchte, dass der Name seines Kindes laut verlesen wird, kann den Namen vor Beginn des Gottesdienstes in ein Gedenkbuch eintragen. Bereits ab 14.30 Uhr und im Anschluss an den Gottesdienst laden die Veranstalter zur Begegnung in den Gemeindesaal ein.

Koledy -
Ein Nachmittag mit polnischen Weihnachtsliedern
Einladung zum gemeinsamen Singen polnischer Weihnachtslieder am 6. Januar um 15 Uhr im Gemeindehaus, Rathausstraße 28 in Heidelberg-Rohrbach. Wer möchte, kann Kuchen oder Gebäck mitbringen.

Gottesdienst interaktiv:
Wahrnehmen und Mitsprechen
Am Mittwoch, 6. Dezember, von 19 - 20.30 Uhr findet in der Aula von Stift Neuburg ein weiterer „Gottesdienst interaktiv“ statt: in ihm wird versucht, mit Hilfe der Mystagogie so zu feiern, dass das Geglaubte zur gemeinsamen Erfahrung wird.

Heidelberger Adventssingen am 5. und 15. Dezember
Unter dem Motto „Genieße das geschenkte Leben“ lädt der Heidelberger Sing- und Spielkreis zu seinem festlichen Adventssingen ein. Chor und Musikanten spannen einen musikalischen Bogen von ursprünglichen, alpenländischen Volksweisen bis hin zu Chorbearbeitungen aus neuerer Zeit. Zu hören sind die Sänger und Musikanten am Dienstag, 5. Dezember, um 20 Uhr in der Josephskirche in Eppelheim und am Freitag, 15. Dezember, um 20 Uhr in der Jesuitenkirche Heidelberg. Der Eintritt ist frei. Spenden sind jedoch herzlich willkommen.

Vortrag über den Gottesnamen
Das Bildungswerk Ziegelhausen lädt am 25. Januar um 20 Uhr zu einem Vortrag von Prof. Dr. Daniel Krochmalnik, Hochschule für Jüdische Studien, in Pfarrzentrum (Mühlweg 11) ein. Das Thema lautet: „Der Gottesname - die Mitte der Heiligen Schrift“.

Pilgerkult(o)ur in Burgund
Gemeinsam auf dem Weg sein, miteinander Kultur und Spiritualität erleben – Kirchen und Klöster im Burgund laden seit Jahrhunderten dazu ein. Die schlichte Schönheit der romanischen und gotischen Kunstwerke beeindruckt, Glaube ist an vielen Orten gegenwärtig und vielfältig erfahrbar. Vézelay, Cluny, Fontenay, Taizé – die Region war und ist Ausgangspunkt für neue geistliche Aufbrüche. Lassen auch wir uns durch Räume, Begegnungen und Gebet berühren und inspirieren. Außerdem besuchen wir Orte wie Dijon, Autun und Auxerre und erkunden die herbstliche Landschaft mit kleinen Wanderungen. Auch das Kulinarische kommt nicht zu kurz – mit Burgunderwein und „fromage“! Die Reise findet vom 27.10. bis 03.11.2018 statt. Der Reisepreis liegt bei 998,-€ im DZ (EZ-Zuschlag: 225,-€). Eingeladen sind besonders Menschen im berufstätigen Alter. Neben der Reiseleitung durch Tobit-Reisen, übernehmen die inhaltliche und geistliche Begleitung Frau Claudia Scherer, Pastoralreferentin Judith Schmitt-Helfferich und Pfarrer Johannes Brandt.
Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage oder Sie wenden sich an Pastoralreferentin Judith Schmitt-Helfferich.

Gebetsgruppen
Lobpreis und Gebet: donnerstags 17-18.30 Uhr, Kapelle des St. Josefskrankenhauses
Gebetsabend für die Welt: freitags, nach der Eucharistiefeier in der Herz-Jesu-Kapelle in Neuenheim (Gerhard-Hauptmann- Str. 15), 20-22 Uhr; Termine in der Gottesdienstordnung.
Mütter-Gebet: Die Gruppe trifft sich montags um 9 Uhr. Wer Interesse hat, melde sich unter Tel.: 0176-42690962

Citypastoral

Prosit am Geburtstag des Papstes
Sektumtrunk nach der 11-Uhr-Eucharistiefeier am 17. Dezember gegen 12.15 Uhr. Mit guten Wünschen für das Pontifikat unseres Papstes Franziskus und Kraft für die evangeliumsgemäße Reform der Kirche. Darauf möchten wir miteinander anstoßen.

Gottesdienst zur heiligen Nacht im Bahnbetriebswerk
In einem „Gebäude mit Stallgeruch“ wollen wir in diesem Jahr die Weihnachtsbotschaft verkünden und feiern. Herzliche Einladung zum Gottesdienst in der Heiligen Nacht im früheren Bahnbetriebswerk am Rande der Bahnstadt: am 24. Dezember um 22.30 Uhr. Das Bahnbetriebswerk liegt hinter dem „Bauhaus“ an der Eppelheimer Straße.

Ehe – Respekt für alle! Das Leben ist bunt!
In Kooperation von GLORIA Filmtheater, Citypastoral, Bildungswerk sowie Ehe-, Familien-und Lebensberatungsstelle werden wir Ende Januar / Anfang Februar eine Filmreihe im Gloria-Kino starten, bei der das Thema aufgegriffen und der Respekt gegenüber allen Menschen und ihren Partnerschaften im Vordergrund steht. Wir werden Einführungen in Filme und Filmgespräche im Anschluss an die Filme bieten und einige besondere Angebote im Haus der Begegnung setzen. Weitere Informationen demnächst in der Citypastoral

Auf der Via Regia durch Sachsen im Mai 2018
Die nächste Pilgerreise führt uns in den Osten Deutschlands: vom 21.-29. Mai auf die Via Regia von Görlitz in Richtung Leipzig. Wie bewährt pilgern wir täglich ca. 15 Kilometer zu Fuß (ohne Gepäck) durch reizvolle Land-

schaften. Wir halten inne zur Besinnung in Kirchen und Klöstern. Auch Wegstrecken im Schweigen und Staunen gehören zum Tagesablauf. Übernachtet wird in Mittelklasse-Hotels oder Bildungshäusern. Informationen bei Hermann Bunse, Tel: 900816 oder Claudia Jörder Tel: 90080. Anmeldeschluss ist der 15. März 2018

Gruppen & Termine
Trauergruppe: 22. Januar, 17.30 Uhr, im Con-Spir-Aktiv
Männergruppe: 15. Dezember/19. Januar, 19.30 Uhr, im Con-Spir-Aktiv
Laudes+: donnerstags (außer in den Weihnachtsferien) um 9 Uhr in der Krypta, anschl. kleines Frühstuck im Con-Spir-Aktiv
Information & Kontakt bei Pastoalreferent Hermann Bunse oder im Pfarrbüro der Jesuitenkirche

Kontakte zur Katholischen Kirchengemeinde St. Laurentius Schlierbach

Leiter der Stadtkirche:
Pfarrer Dr. Joachim Dauer
Tel.: 9008-19

Stv. Leiter der Stadtkirche:
Pfarrer Johannes Brandt
Tel.: 762012

Stadtkirchenbüro:
Hiltrud Konetschny
post@kath-hd.de

Gemeindeteam
Sprecherin Bettina Quirrenbach
Tel.: 89 67 388

In dringenden Seelsorgeangelegenheiten:
Tel.: 9008-0, Fax: 9008-12

Pfarrbüro Schlierbach:
Claudia Jörder
Wolfsbrunnensteige 14
Tel.: 802249
st.laurentius-schlierbach@kath-hd.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Montag 15:30 – 17:00 Uhr

Spendenkonto
Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius Schlierbach
IBAN: DE12 6729 0100 0052 8820 01

Bildhauer
Steinmetzmeister
Grabmale
Thomas
Laudenklos
69126 HEIDELBERG
WERKSTÄTTE UND AUSSTELLUNG:
Rohrbacher Straße 98 b (Bergfriedhof)
Telefon (0 62 21) 33 67 79 - Fax 37 40 25
Qualität ist unser Bestreben

KIRCHENMUSIK AN DER JESUITENKIRCHE

03.12.17 | 16.30 Uhr | Orgelkonzert Werke von Buxtehude, Bach, Mendelssohn und Reger | Orgel: Johannes Lang, Potsdam
Karten zu € 10/5 bei allen Vorverkaufsstellen, unter www.reservix.de und an der Abendkasse ab 16 Uhr
10.12.17 | 18.30 Uhr 2. Adventssonntag Motetten zum Advent | Kantorenensemble
17.12.17 | 11 Uhr und 18.30 Uhr 2. Adventssonntag Adventliche Orgelmesse | Markus Uhl, Orgel
24.12.17 | 22 Uhr Einstimmung | 22.30 Uhr Christmette Streicherensemble des Heidelberger Kantatenorchesters | Leitung und Orgel: Markus Uhl
25.12.17 | 11 Uhr Weihnachten Bläserensemble des Heidelberger Kantatenorchesters | Cappella Palatina Heidelberg | Leitung und Orgel: Markus Uhl

Adventskonzert der Cappella Palatina

Das Adventskonzert der Cappella Palatina erklingt in diesem Jahr besonders festlich, gesellt sich zum Chor noch das Bläserensemble des Heidelberger Kantatenorchesters. Unter der Leitung von Markus Uhl präsentieren Chor und Instrumentalisten am Werke von Claudio Monteverdi, Hans Leo Hassler, Wolfgang Amadeus Mozart u.a. Orgelwerke ergänzen das Programm.

Termine:
16. Dezember, 19 Uhr, St. Raphael Neuenheim
17. Dezember, 16.30 Uhr, Jesuitenkirche
Karten (Samstag) zu € 12/8 an der Abendkasse ab 18.30 Uhr

Karten (Sonntag) zu € 12/8 bei allen Vorverkaufsstellen, auf www.reservix.de, an der Abendkasse ab 16 Uhr

SeniorenZentrum Ziegelhausen/ Schlierbach
Begegnung im Stadtteil

Seniorentreff Schlierbach

caritas

Das Seniorenzentrum Ziegelhausen/Schlierbach ist eine Einrichtung für Ziegelhäuser und für Schlierbacher Bürgerinnen und Bürger.
Träger der überkonfessionellen Angebote ist der Caritasverband Heidelberg.
Der Seniorentreff Schlierbach wurde eingerichtet für Menschen, die Angebote in der nahen Umgebung bevorzugen.

Kontakt: Seniorenzentrum Ziegelhausen/Schlierbach
Brahmsstraße 6, 69118 Heidelberg
Tel. 06221 / 80 44 27 Fax 06221 804429
Mail: SZ.Ziegelhausen@caritas-heidlberg.de
Homepage: www.seniorenzentren-hd.de

Seniorentreff Schlierbach
im Bürgerhaus, Schlierbacher Landstraße 130

Gedächtnistraining
Am Dienstag, 23. 01.2018, 16.30 Uhr beginnt im Bürgerhaus Schlierbach ein neuer Kurs Gedächtnistraining unter der Leitung von Ute Villwock. Neue Teilnehmer/Innen sind herzlich willkommen!
Information und Anmeldung unter Tel: 804427

Hobbygruppen

An alle Schachfreunde
Regelmäßig freitags, ab16 Uhr treffen sich Interessierte zum Schachspielen im Seniorenzentrum. Neue Mitspieler und Mitspielerinnen sind willkommen. Eingeladen sind Anfänger und Könner. Info unter Tel. 06221/804427.

Menschen bewegen

Hol- und Begleitdienst
Das Seniorenzentrum bietet für die Gäste des Seniorenzentrums und des Seniorentreffs einen Begleitservice an. Wer gerne am Seniorentreff, beim Mittagstisch, oder beim Sonntagscafé teilnehmen möchte, wer gerne unsere Musikgruppe verstärken möchte, mit öffentlichen Verkehrsmitteln uns aber schwer erreicht, kann abgeholt werden.

Kein Licht, kein Strom, wir kommen schon

ELEKTRO STEPPAN
Kleingemünder Str. 14
69118 HD-Ziegelhausen
Telefon:
0172 68 78 250
0 62 21 – 80 12 17

Veranstaltungen im Seniorenzentrum

Babbelnachmittag: „Weihnachten“
Am Mittwoch, 13. Dezember 14.30 Uhr öffnet das Seniorenzentrum seine Türen für den Babbelnachmittag unter der Leitung von Elfriede Maisch-Doss. In gemütlicher Runde wird erzählt, was man früher in Ziegelhausen und Schlierbach erlebt hat. Herzliche Einladung an Alt und Jung. Wer abgeholt werden möchte kann sich im Seniorenzentrum melden.

Mittagstisch vor dem Heiligabend
Am Samstag, 23.12, 12 Uhr findet im Seniorenzentrum ein Mittagstisch statt. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen gestalten an diesem Tag den Mittagstisch. Alle Seniorinnen und Senioren die an einem weihnachtlichen und besinnlichen Mittagessen interessiert sind, können sich bis Montag, 18. Dezember anmelden. Wer abgeholt werden möchte kann sich im Seniorenzentrum melden.

Sprachkurse, Italienisch, Englisch, Französisch, Spanisch sowie **Gesundheitskurse**, Qigong, Yoga, Seniorengymnastik, u.a. beginnen **ab Januar im Seniorenzentrum**. Termine bitte erfragen.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr

Weitere Informationen und Anmeldungen zu den Veranstaltungen unter Tel. (06221) 80 44 27 im Seniorenzentrum bei Gudrun Schwöbel und Gabriele Bamarni.

TEXTSTUDIO GROSS

Inh. Lieselotte Schmitt
Brahmsstraße 1a
69118 Heidelberg
Tel.: 06221 80 24 58
Fax 06221 80 95 21
E-Mail: kopien@textstudiogross.de
www.textstudiogross.de

Wir wünschen allen Kunden erholsame Weihnachtstage und alles Gute für das Jahr 2018.

Danke für Ihr Vertrauen und Ihre Treue.

Lieselotte Schmitt und Team

Tierarztpraxis am Steinbach

Kleintierpraxis & Pferdezahnpraxis

Dr. Franziska Partsch, praktizierende Tierärzin
Dr. Stefan Partsch, praktizierender Tierarzt
Mahela Schmidt, angestellte Tierärztin

Liebe Tierbesitzer/innen,

wir sind „die Neuen“ und übernehmen zum **08. Januar 2018** die Kleintierpraxis von Frau Angelica Fritsch und führen diese in den gewohnten Räumlichkeiten unter neuem Namen weiter.

Dabei freut es uns besonders, dass wir das gesamte Ihnen bereits bekannte Team übernehmen konnten. Zusätzlich zur bekannten Kleintierpraxis können wir Ihnen auch eine ambulante Zahnbehandlung beim Pferd anbieten.

Peterstaler Str. 195
69118 Heidelberg

Tel: 06221 - 8930360
tierarztpraxis-am-steinbach.de

Terminsprechstunde
Mo - Fr 10 - 13
Mo, Di, Do, Fr 15 - 18
Mi 15 - 20

weitere Termine
und OPs
nach Vereinbarung

Wir wünschen allen Lesern ruhige und friedliche Weihnachtstage und ein glückliches und gesundes neues Jahr 2018!

Ihr Team der Tierarztpraxis am Steinbach

Jutta`s Nagelstudio für IHN und SIE

Kleingemünder Str. 14 · 69118 HD-Ziegelhausen
Tel.: 0 62 21 / 80 84 66

Öffnungszeiten: Di. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr – Mo. geschlossen

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Pflegeheim und Betreutes Wohnen
im Luftkurort Wilhelmsfeld

Seniorenzentrum Erlbrunner Höhe

Panoramaweg 12 I 69259 Wilhelmsfeld
Tel. 0 62 20 - 915 433 0
erlbrunner-hoehe@stadtmission-hd.de

Ausbildungsstätte sowie Einsatzstelle für das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) und die Bundesfreiwilligendienste
Altenhilfe der Evang. Stadtmission Heidelberg
www.stadtmission-hd.de

altenhilfe
evang. stadtmission HD

Bei einem Trauerfall

Ihr Bestattungsunternehmen in Schlierbach

J. und W. Rittmüller
Inh. V. Kurz-Feuerstein

Tag und Nacht erreichbar

HD 13120 - 28888 - 800019

Gerne stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite

Kleingemünder Straße 21 · 69118 HD-Ziegelhausen
www.rittmueller.de

Katholische Sozialstation
Heidelberg-Süd e.V.

caritas

- Grund-und Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Demenzbetreuung
- Palliativversorgung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Kostenlose Pflegeberatung
- Pflegeschulung
- Fußpflege
- Sozial-Lebensberatung
- Bundesfreiwilligendienste

Katholische Sozialstation
Heidelberg-Süd GgmbH
Kirschgartenstraße 33
69126 Heidelberg

Telefon: (06221) 720101
Internet: www.sozialstation-hds.de
E-Mail: info@sozialstation-hds.de

In Alter und bei Krankheit sind wir für Sie da.

eye and art

Begeisterung SEHEN

Hauptstraße 114
69117 Heidelberg
Tel. 06221 183394
www.eye-and-art.de

Wir wünschen Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!

Ihre Gesundheit und Leistungsfähigkeit liegen uns am Herzen

- **Wir** beraten Sie gerne in allen Gesundheitsfragen
- **Wir** versorgen Sie mit allen Arzneimitteln und Verbandstoffen
- **Wir** führen für Sie Nahrungsergänzungsmittel: Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente u. Spezialdiätetika
- **und** für Ihre Schönheit: hochwertige Apothekenkosmetik
- **Wir** liefern Ihre Arzneimittel auch nach Hause

Ihre
Neckar-Apotheke
Apotheker Dr. H. Seebald
Kleingemünder Straße 30 · 69118 HD-Ziegelhausen
Telefon (0 62 21) 80 31 08 · Fax (0 62 21) 89 01 828

Jugendtreff Ziegelhausen

Im ZYUZ wird es weihnachtlich

Während draußen langsam der Winter einzieht, bereitet sich das ZYUZ allmählich auf die Weihnachtszeit vor.

Vor ein paar Wochen stand bereits das traditionelle Marmeladekochen auf dem Programm bei dem die Jugendlichen, gemeinsam mit Besuchern des Seniorenzentrums Orangen-, Bananen- und Kürbismarmelade gemacht haben.

Und auch nächste Woche sind wir wieder mit dem Seniorenzentrum auf gemeinsamer Mission, dann geht es ums Plätzchen backen.

Die Kooperation mit dem Seniorenzentrum besteht schon seit vielen Jahren und wir freuen uns dass wir immer neue Wege finden miteinander zu kooperieren.

Nachdem unser Nachbarschaftsfest Anfang Mai zahlreiche Besucher anlocken konnte und alle Beteiligten viel Spaß hatten, folgt nun am 2ten Dezember das nächste gemeinsame Fest.

Zusammen mit dem Kinderhaus, dem Kindergarten St.Josef und dem Textilmuseum laden der Jugendtreff ZYUZ und das Seniorenzentrum zum Adventsfest.

Während im ZYUZ gebastelt und gebacken wird, können die Besucher sich im Seniorenzentrum bei Kaffee und Kuchen unterhalten, sich bei einer Tasse Glühwein aufwärmen, ein paar Waffeln genießen oder ein bisschen auf dem Adventsmarkt stöbern und dort viele selbstgemachte Leckereien und Basteleien ergattern.

Des Weiteren gibt es die Gelegenheit Adventslieder zu singen, der Märchenstunde (nicht nur für die kleinen Besucher geeignet!) zu lauschen oder an einer Sonderführung durch das Textilmuseum teilzunehmen.

Unser Adventsfest am 2.12, ab 14 Uhr in den Räumen des Seniorenzentrums und des ZYUZ.

Wir freuen uns auf euch!

foodsharing.de in Schlierbach

Foodsharing wirkt - auch in Schlierbach

Jede Woche retten mehr als 600 ehrenamtliche Foodsaver in Heidelberg Lebensmittel vor der Tonne. Foodsharing kooperiert dafür mit 64 Heidelberger Betrieben; vom grossen Supermarkt bis zur kleinen Bäckerei in Ziegelhausen ist alles dabei. Täglich werden Lebensmittel abgeholt, die sonst in die Tonne landen würden.

Seit der Gründung wurden so schon bei 11.000 Rettungseinsätzen an die 200.000 kg Lebensmittel gerettet! Foodsharing wirkt deutschlandweit; diese Zahlen gelten nur für Heidelberg und auch Schlierbach trägt seinen Teil dazu bei.

Am Schlierbacher Foodsharing Fairteiler wird das gerettete Essen umverteilt und verschenkt. Wir freuen uns, dass immer mehr Schlierbacher Bürger den Fairteiler für sich entdecken und so Foodsharing stärken und unterstützen.

Fest mit Feuerschale am Foodsharing Fairteiler - 12. Dezember

Ab 18Uhr - Im Hofert 15
Am 12. Dezember feiert Foodsharing seinen 5. Geburtstag. Auch in Schlierbach möchten wir das feiern! Darum laden wir, Foodsharer aus Heidelberg, herzlich ein zu einem kleinem Fest am Fairteiler.

Interessierte Nachbarn sind Herzlich Willkommen! Wer gerne mehr über Foodsharing erfahren möchte, wird an diesem Abend viele begeisterte und erfahrene Lebensmittelretter treffen können. Wir sorgen für eine Feuerschale und einen wärmenden Punsch.

Stadtteilverein Schlierbach e.V.

www.stadtteilverein-schlierbach.de

Was wir daraus machen …

…liegt an uns. Wer, wir? Naja – ein jeder von uns: Wir, die Bewohner des Hauses in dem wir wohnen, wir, die Nachbarn unserer Straße, unseres Stadtteils, unseres Landes usw... Jedem ist das so präsent wie fern, was zählt ist doch letztendlich das gemeinsame Erleben – oder nicht?

Natürlich trägt jeder von uns seinen Teil dazu bei, dass es so ist, wie es ist: Ein jeder im Kleinen wie im Großen, jeder entscheidet, wie er sich fortbewegt, was er kauft, was er tut, was er lässt… Das war bereits Thema auf unserem Neujahrsempfang 2017. Der Tenor: Wir gestalten unsere Umgebung, unseren Stadtteil, unsere Welt. Dazu braucht es Menschen, die sich einbringen, ein jeder wie er mag und kann. Die Chancen mitzuwirken sind da wie nie – das ist keine Selbstverständlichkeit! Bleiben wir im (kleinen) Schlierbach; hier tut sich derzeit viel im Umfeld des Stadtteilvereins:

Monatlich gestalten zuvorderst ehrenamtlich Schlierbacher Nachbarn unser Stadtteilblatt und verteilen es regelmäßig an uns alle - an dieser Stelle ein großer Dank an alle, Redaktion, Druckservice, Verteiler und Austräger!

Betrieb, Nutzung und Koordination des anstehenden Umbaus des Bürgerhauses werden verteilt auf viele Schlierbacher Schultern und für alle koordiniert. Seit Ende letzten Jahres ist die Modern Musicschool mit einer Zweigstelle auf Schlierbacher Wunsch hier vor Ort aktiv. Nach dem kommenden Umbau von Mitte April bis Ende 2018 wird es damit einen barrierefreien Zugang und neue Sanitäranlagen im Erdgeschoss geben. Das Seniorenzentrum Ziegelhausen/Schlierbach wird hernach sein attraktives Angebot auch bei uns deutlich ausweiten.

Die Realisierung des Platzes der Begegnung angrenzend an den Bahnhof kostet immer wieder erneut Einsatz und Zeit, es zeigt sich grundlegend, was es bedeutet, größere Räder mit der Stadt zu drehen, und was Effizienz im Ehrenamt bedeuten kann. Die Klärung der nächsten Schritte stehen ganz oben auf der Tagesordnung der Bezirksbeiratssitzung am 13.12.17. Bisher gibt es eine unvollständige Darstellung der Planung sowie eine lange Liste wesentlicher Fragen, da die aktuelle Planung nicht den Bedarf und Konsens von Stadtteil und Verwaltung von 2013 erkennen lässt (Attraktiver Spielplatz und Platz der Begegnung).

Mit auf der Agenda steht die Vorstellung der Ergebnisse vom 15.11.17, an dem eine öffentliche Diskussion und Entscheidung zur Umsetzungsempfehlung für die Gestaltung des Neckarbereiches um die Adlerüberfahrt erfolgte. Bei einer Beteiligung von etwa 35 Bürgern ergab sich ein klares Votum der Schlierbacher Bürger für die Umsetzung des Konzeptes Aussichtsplattform mit Kleingastronomie in Kombination mit Kleinmaßnahmen zur Erhöhung des Aufenthaltsbereiches bis zur Flachwasserzone. Wir wollen nun die nächsten Schritte in Richtung Umsetzung für Schlierbach im Sinne „Stadt an den Fluss“ entwickeln. Wie attraktiv der Bereich ist und wie wunderbar er zu nutzen ist, zeigte sich u. a. an dem gemeinschaftlich durchgeführten 1. Schlierbacher Strandfest im Juli 2017, das das Institut für Heilpädagogik und der Stadtteilverein ausrichteten, ein echter Höhepunkt in Schlierbach!

Weiter möchten wir klären, wie das Zugangskonzept ohne Auto zum gerade im Bau befindlichen Rewe-Markt aussehen soll und was wir in Schlierbach von der Initiative „Digitalisierung“ konkret erwarten können.

Was wir Bürger daraus machen... wird sich auch an der weiteren allgemeinen Nutzung des Sportplatzes erkennen lassen. Neuen Schwung aus der Nachbarschaft bekam unser seit längerem mit Amt und Stadt diskutierten Nutzungsmodell für die Öffentlichkeit durch dir Aktion „Wir schließen auf!“ auf Initiative aus der Nachbarschaft des Sportplatzes am 11.11.17 mit fantastischer Beteiligung von Jung und Alt (RNZ berichtete). Zum Neujahrsempfang 2018 werden wir öffentlich die Unterschriften übergeben und mit dem Amt die Nutzungszeiten zu Nicht-Vereinszeiten konkret abgestimmt haben.

Für Anliegen, die zunächst nicht im primären Fokus des Vorstandes liegen, bieten wir gerne Unterstützung, z. B. Beratung bei Vorgehen oder Identifikation von Ansprechpartnern städtischer Ämter. Als ein gutes Beispiel sei das Engagement in der Nachbarschaft rund um die zumindest unglückliche Errichtung der Einbahnstraßenregelung „Untere Rombachweg“ genannt; siehe schlierbach.in .

Was wir in Schlierbach daraus machen, liegt an uns! – also: lasst uns etwas daraus machen!

Mehr dazu beim kommenden Neujahrsempfang, zu dem wir den Ersten Bürgermeister Herrn Odszuck eingeladen haben. Leider lag zum Redaktionsschluss noch keine Zusage vor, somit steht auch der Termin noch nicht ganz fest. Wir werden spätestens zu Jahresanfang auf unserer homepage und auf nebenan.de informieren.

Das Team des Stadtteilvereins Schlierbach wünscht allen Nachbarn und Bürgern in Schlierbach ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und Start ins neue Jahr!

Ihr Christopher Klatt

Alternativen zur Einbahnstraße „Untere Rombach“

Mittlerweile gibt es eine Tabelle der Vor- und Nachteile denkbarer Alternativen bzw. Ergänzungen zur Einbahnstraßen-Regelung "In der Unteren Rombach". Wie bereits berichtet, wurden die genannten Alternativen auf dem Anwohnertreff zur Verkehrssituation entwickelt und gegenüber der aktuellen Situation präferiert.

Die Tabelle mit Kommentaren zu den einzelnen Feldern sowie weitere Informationen dazu findet man unter http://schlierbach.in/?p=302
Der Stadtteilverein bemüht sich um einen Termin mit der Stadt bzw. dem Verkehrsamt, um offen über diese Alternativen zu sprechen.

Martin Walla

Klares Votum für ein Bootshaus

Auf Einladung des Stadtteilvereins trafen sich am 15. November zahlreiche interessierte Schlierbacher Bürger im Bürgerhaus zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung zum Thema: „Neckarorte“. Nach der Begrüßung durch den Stadtteilvereinsvorsitzenden Dr. Klatt fand unter der umsichtigen Moderation von Lara Schmelzeisen eine intensive und konstruktive Diskussion über die vielen Ideen und Vorschläge zur Realisierung des Projektes „Stadt an den Fluss“ für eine Aufwertung des Neckarufers in Schlierbach statt. Am Ende kam die Versammlung zu einer klaren Empfehlung.

Mit deutlicher Mehrheit wurde das Konzept einer Nutzung des Neckarufers mit einem Bootshaus befürwortet. Zur Umsetzung dieser Empfehlung und seiner Realisierung wird das Votum der Bürgerschaft nun im nächsten Schritt in der Bezirksbeiratssitzung am 13. Dezember beraten.

Wie hinlänglich bekannt, plant die Stadt Heidelberg bislang wenig beachtete Orte entlang des Neckars zu beleben. Dazu wurde in der städtischen Verwaltung mit Alexander Krohn eigens ein Koordinator für das Neckarorte-Projekt „Stadt an den Fluss“ eingesetzt. Laut Krohn ist nach der Phase der Ideensammlung das nächste Ziel: „Vom Temporären zu richtigen baulichen Maßnahmen.“

In diesem Sinne konkretisierten die Teilnehmer der Versammlung die Vorschläge für eine nachhaltige Gestaltung des Neckaruferbereichs zwischen der Adlerüberfahrt und der Flachwasserzone. Von eher geringfügigen Veränderungen des „Status quo“ (z.B. durch Schaffung weiterer Sitzgelegenheiten und befestigten Wegen) bis hin zu einem Konzept, in dem ein ganzjährig bewirtschaftetes Bootshaus integriert ist. Vorläufige Entwürfe zu diesem Konzept können auch auf folgender Internetseite eingesehen werden: https://www.bootshaus-schlierbach.de/info/.

Das „pro und contra“ der eingebrachten Vorschläge und Konzepte wurde von den Teilnehmern gegenübergestellt und bewertet. Die Mehrheit favorisierte letztlich das Konzept, welches eine ganzjährige Nutzung des Neckarufers durch ein Bootshaus mit Bewirtung ermöglicht. Sollte dieses Konzept von der Stadt Heidelberg befürwortet und realisiert werden, dann würde nicht nur ein attraktiver Strandbereich am Neckar entstehen (Aussichtsterrasse, Spielflächen, WC. Dusche/Umkleide, Sitzgelegenheiten, Liegestühle usw.), sondern auch ein neuer Treffpunkt für Jung und Alt in Schlierbach.

RW

Nach dem Flashmob - ein Sportplatz für Alle

Am 11.11. fand um 11:11 Uhr, organisiert durch den Stadtteilverein, eine Bürgeraktion (Flashmob) auf dem Sportplatz statt. Rund 70 Bürger aller Altersgruppen brachten Schlösser mit und folgten dem Aufruf gemeinsam das AUFschließen des Sportplatzes für Jedermann zu fordern. Ein herzliches DANKE an alle, die dem heftigen Regen getrotzt haben, um dem Wunsch nach einem „Sportplatz für Alle“ Nachdruck zu verleihen!!!! Vielen Dank auch Anna Donska für das wunderschöne Plakat!

Auch die Presse war vertreten, der ausführliche Artikel mit Bild wurde am 14.11. in der RNZ veröffentlicht!

Nun sollen der Aktion natürlich Taten folgen und so wurde während der letzten Sitzung des Stadtteilvereins beschlossen, sehr zeitnah eine erste Öffnung des Sportplatzes zur freien Nutzung durch Jedermann zu organisieren. Sobald Öffnungszeiten geklärt sind, werden diese über Schlierbach Aktuell und nebenan.de bekannt gegeben.

Darüberhinaus wird es einen Termin mit dem Bürgermeister geben, um ihm die Liste mit den fast 300 Unterschriften der Online Petition „Sportplatz für Alle“ zu überreichen! Mit einer so großen Beteiligung hätten wir im August diesen Jahres, als wir spontan die Idee hatten, eine Petition zu starten, niemals gerechnet! Herzlichen Dank auch hier, an jeden Unterzeichner!

Wir beschließen also das Jahr mit einem positiven Blick auf das sportliche Jahr das vor uns liegt, hoffentlich mit einem SPORTPLATZ FÜR ALLE

Freundeskreis
Schlierbach Grundschule e.V.

Laternenumzug zu St. Martin

Die Schleusen des Himmels waren weit geöffnet – fast sah es zunächst so aus, als ob der Laternenumzug zu St. Martins Ehren am 11. November einfach ins Wasser fallen würde. Doch die Schlierbacher bewiesen, dass sie nicht aus Zucker sind und erschienen zahlreich. Gegen den Dauerregen hatten sich Klein und Gross mit Schirmen und Regencapes gerüstet und die bunten Laternen einfach mit Folie umwickelt.

Feucht-fröhlich startete der leuchtende Zug wie gewohnt vom evangelischen Gemeindehaus, wie üblich überwacht von Feuerwehr und Polizei. Besonders viel Mühe hatten sich die Kinder der vierten Klasse gemacht und unter der Leitung von Karl Appel eine grosse Martinslaterne gebastelt, die mit warmen Farben und tanzenden Lebkuchenmännchen die Nacht erhellte.
Auch die Ziegelhäuser Blaskapelle war wieder mit von der Partie und begleitete die Martinslieder „Ich geh mit meiner

Laterne“ und „St. Martin“ – erscholl es durch den immer stärker werdenden Regen.
Beim Ziel des Martinsumzuges, der Pausenhof der Schlierbacher Grundschule, waren dann alle doch froh, ein Dach über dem Kopf zu haben. Die Kinder freuten sich über die leckeren Hefe-Martinsmännchen, den wärmenden Kinderpunsch und die Bratwürstchen und die Eltern über den heissen Glühwein. Als Überraschung hatte der Freundeskreis der Schlierbach Grundschule dieses Jahr zusätzlich einen Waffelstand organisiert, der mit viel Begeisterung frequentiert wurde. Bei flackernden Feuer und leuchtenden Laternen, angeregten Gesprächen und lustigen Spielen verbrachten Klein und Gross noch schöne Stunden auf dem Martinsfest, das auch dieses Mal der Schlierbacher Stadtteilverein und der Freundeskreis der Schlierbach Grundschule mit viel Engagement vorbereitet hatten.

Allen Angehörigen und Betreuern, Mitwirkenden der Pfarrgemeinden, Ärzten und Partnern wünschen wir eine besinnliche und gesegnete Weihnachtszeit und alles Gute für das Neue Jahr.

pflegen mit Herz

Pflegeheim “Neckargemünder Hof”
Bahnhofstr. 33-35, 69151 Neckargemünd
Tel. 06223 487 660, www.pflegeheim.cc

HALLO

dies ist der erste Schlierbacher Erntekalender, in dem sich alle Erntetreffs und viele Schlierbacher Feste & Veranstaltungen für das kommende Jahr finden lassen.

Den Kalender können Sie selbst zusammensetzen, indem Sie diese Doppelseite aus dem Helft lösen, die beiden Seiten voneinander trennen und dann mittig ineinander falten.

Alle Rezepte wurden mit Sorgfalt zusammengestellt.
Eine Garantie kann jedoch nicht übernommen werden.
Attribution-NoDerivatives 4.0 Int. www.schnups.eu

Schlierbacher ERNTE Treff

Der Schlierbacher Ernte Treff ist ein monatliches Treffen, das für alle, jung und alt, offen ist. Ein Sonntag an dem wir gemeinsam draußen sind, ernten und Obst und Wildkräuter verarbeiten. Für 2018 sind nun alle Termine, zusammen mit anderen Veranstaltungen in diesem Kalender zusammengefasst.

Treffpunkt ist jeweils um 13.00 Uhr am Gelben Haus, Im Hofert 15

Mehr Informationen auf www.schlierbachleht.de

DANKE

an den Stadtteilverein Schlierbach, der diesen Kalender möglich gemacht hat, sowie an den Freundeskreis Wolfsbrunnen, von dem sich hier auch viele Termine wiederfinden.

Mehr Informationen auf www.stadtteilverein-schlierbach.de & www.freundeskreis-wolfsbrunnen.de

Schlierbacher ERNTE Kalender 2018

JANUAR

1	MO	
2	DI	
3	MI	
4	DO	
5	FR	
6	SA	
7	SO	
8	MO	
9	DI	
10	MI	
11	DO	
12	FR	
13	SA	
14	SO	
15	MO	
16	DI	
17	MI	
18	DO	
19	FR	
20	SA	
21	SO	17:00 Neujahrsempfang STV
22	MO	
23	DI	
24	MI	
25	DO	
26	FR	
27	SA	
28	SO	
29	MO	
30	DI	
31	MI	

FEBRUAR

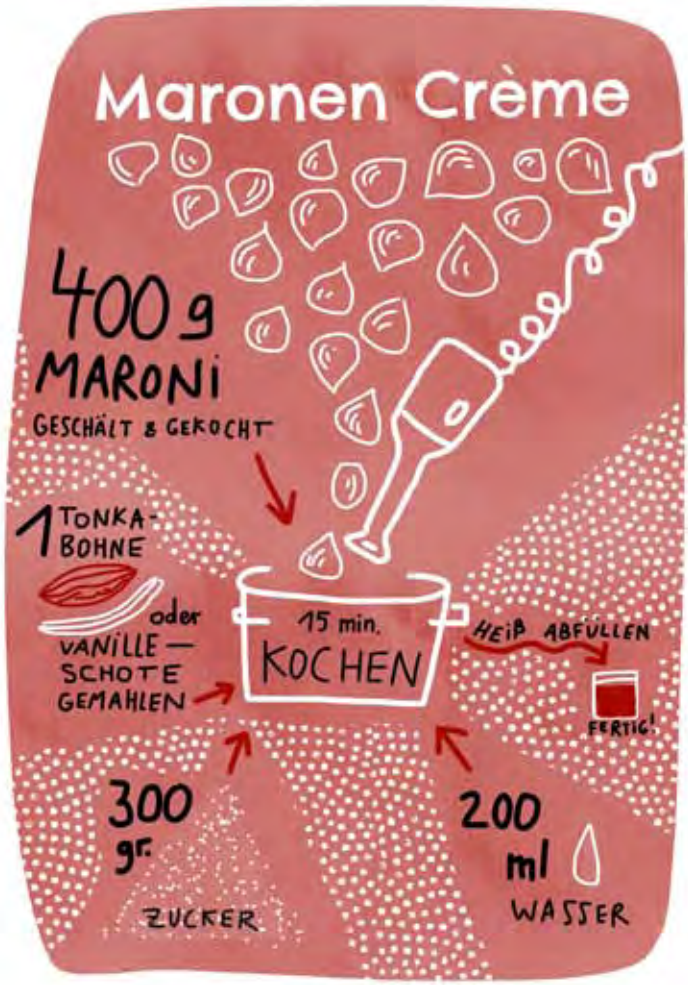
1	DO	
2	FR	
3	SA	
4	SO	
5	MO	
6	DI	
7	MI	
8	DO	
9	FR	
10	SA	9:30 Wolfsbrunnen Werkstatt
11	SO	
12	MO	
13	DI	
14	MI	
15	DO	
16	FR	
17	SA	
18	SO	
19	MO	
20	DI	
21	MI	
22	DO	
23	FR	
24	SA	
25	SO	
26	MO	
27	DI	
28	MI	

NOVEMBER

1	DO	
2	FR	
3	SA	
4	SO	
5	MO	
6	DI	
7	MI	
8	DO	
9	FR	
10	SA	9:30 Wolfsbrunnen Treff 17:00 Martinsumzug
11	SO	
12	MO	
13	DI	
14	MI	
15	DO	
16	FR	
17	SA	
18	SO	
19	MO	
20	DI	
21	MI	
22	DO	
23	FR	
24	SA	
25	SO	
26	MO	
27	DI	
28	MI	
29	DO	
30	FR	

DEZEMBER

1	SA	
2	SO	
3	MO	
4	DI	18:00 Bezirksbeirat Schlierbach
5	MI	
6	DO	
7	FR	
8	SA	
9	SO	
10	MO	
11	DI	
12	MI	6 Jahre Foodsharing Feier
13	DO	
14	FR	
15	SA	
16	SO	13:00 Weihnachtsmarkt am Wolfsbr.
17	MO	
18	DI	
19	MI	
20	DO	
21	FR	
22	SA	
23	SO	
24	MO	
25	DI	
26	MI	
27	DO	
28	FR	
29	SA	
30	SO	
31	MO	



SEPTEMBER

1	SA	
2	SO	
3	MO	
4	DI	
5	MI	
6	DO	
7	FR	
8	SA	
9	SO	
10	MO	
11	DI	
12	MI	
13	DO	
14	FR	
15	SA	9:30 Wolfsbrunnen Treff
16	SO	
17	MO	
18	DI	
19	MI	
20	DO	
21	FR	
22	SA	
23	SO	Schlierbacher ERNTE Treff
24	MO	
25	DI	
26	MI	
27	DO	
28	FR	
29	SA	
30	SO	

OKTOBER

1	MO	
2	DI	
3	MI	
4	DO	
5	FR	
6	SA	
7	SO	Schlierbacher ERNTE Treff
8	MO	
9	DI	
10	MI	
11	DO	
12	FR	
13	SA	9:00 Wolfsbrunnen Werkstatt
14	SO	
15	MO	
16	DI	
17	MI	
18	DO	
19	FR	
20	SA	
21	SO	
22	MO	
23	DI	
24	MI	
25	DO	
26	FR	
27	SA	
28	SO	ERNTE TauschPlausch
29	MO	
30	DI	
31	MI	

MÄRZ

1	DO	
2	FR	
3	SA	
4	SO	
5	MO	
6	DI	
7	MI	
8	DO	18:00 Bezirksbeirat Schlierbach
9	FR	
10	SA	9:30 Wolfsbrunnen Treff
11	SO	
12	MO	
13	DI	
14	MI	
15	DO	
16	FR	
17	SA	14:00 Sommmertagszug
18	SO	
19	MO	
20	DI	
21	MI	
22	DO	
23	FR	
24	SA	
25	SO	Schlierbacher ERNTE Treff
26	MO	
27	DI	
28	MI	
29	DO	
30	FR	
31	SA	

APRIL

1	SO	
2	MO	
3	DI	
4	MI	
5	DO	
6	FR	
7	SA	10:30 Kräutersammeln am Wolfsbr.
8	SO	
9	MO	
10	DI	
11	MI	
12	DO	
13	FR	
14	SA	9:30 Wolfsbrunnen Treff
15	SO	
16	MO	
17	DI	
18	MI	
19	DO	
20	FR	
21	SA	
22	SO	
23	MO	
24	DI	
25	MI	
26	DO	
27	FR	
28	SA	
29	SO	Schlierbacher ERNTE Treff
30	MO	

MAI

1	DI	ab 10:00 Maiwanderung
2	MI	
3	DO	
4	FR	
5	SA	
6	SO	
7	MO	
8	DI	
9	MI	
10	DO	
11	FR	
12	SA	9:30 Wolfsbrunnen Treff
13	SO	
14	MO	
15	DI	
16	MI	
17	DO	
18	FR	
19	SA	
20	SO	
21	MO	
22	DI	
23	MI	
24	DO	
25	FR	
26	SA	
27	SO	Schlierbacher ERNTE Treff
28	MO	
29	DI	
30	MI	
31	DO	

JUNI

1	FR	
2	SA	
3	SO	
4	MO	
5	DI	
6	MI	
7	DO	
8	FR	
9	SA	
10	SO	
11	MO	
12	DI	
13	MI	
14	DO	
15	FR	
16	SA	17:00 Lange Tafel am Wolfsbr.
17	SO	
18	MO	
19	DI	
20	MI	18:00 Bezirksbeirat Schlierbach
21	DO	
22	FR	
23	SA	9:30 Wolfsbrunnen Treff
24	SO	Schlierbacher ERNTE Treff
25	MO	
26	DI	
27	MI	
28	DO	
29	FR	
30	SA	Kleines Strandfest

JULI

1	SO	
2	MO	
3	DI	
4	MI	
5	DO	
6	FR	
7	SA	9:30 Wolfsbrunnen Treff
8	SO	
9	MO	
10	DI	
11	MI	
12	DO	
13	FR	Musik und
14	SA	Kulturfestival
15	SO	am Wolfsbrunnen
16	MO	
17	DI	
18	MI	
19	DO	
20	FR	
21	SA	
22	SO	
23	MO	
24	DI	
25	MI	
26	DO	
27	FR	
28	SA	
29	SO	Schlierbacher ERNTE Treff
30	MO	
31	DI	

AUGUST

1	MI	
2	DO	
3	FR	
4	SA	
5	SO	
6	MO	
7	DI	
8	MI	
9	DO	
10	FR	
11	SA	
12	SO	
13	MO	
14	DI	
15	MI	
16	DO	
17	FR	
18	SA	
19	SO	
20	MO	
21	DI	
22	MI	
23	DO	
24	FR	
25	SA	
26	SO	Schlierbacher ERNTE Treff
27	MO	
28	DI	
29	MI	
30	DO	
31	FR	

EDEKA
Frischemarkt Nah & Gut
Sabine Bischoff

BORDELAIS
Weinkultur aus Heidelberg

Unsere VDP Weingüter: JJ Adeneuer | Andreas Laible | Seeger | Luckert-Zehnthof | Clemens Busch | Philipp Kuhn | Müller-Catoir | Meßmer | Von Winning | Peter Jakob Kühn | Wittmann | Stigler

Wein nehmen wir persönlich!

Bordelais Weinhandel GmbH
Peterstaler Straße 33
69118 Heidelberg-Ziegelhausen
Tel. 06221. 80 99 77

www.bordelais.de

Kieferorthopädie für Erwachsene in HD-Ziegelhausen:

Gerade Zähne in jedem Alter

Fachpraxis für Kieferorthopädie
Kyriasi-Schmalenberg & Kollegen

HD-Ziegelhausen · Brahmsstr. 12 · Tel 06221/13 97 32 · www.zahnspange-heidelberg.de

Scharwatt

Planungsbüro für technische Gebäudeausrüstung

Heizung • Lüftung • Sanitär • Elektro • Schwimmbad

Achim Scharwatt

Klingenweg 21/1
D-69118 Heidelberg

Tel. +49 (0)6221 - 803256
Fax. +49 (0)6221 - 804576
Mobil: +49 (0)170 - 3172275

Mail: Scharwatt@t-online.de
Web: www.Scharwatt.de

Grundlagenermittlung
Vorplanung
Entwurfsplanung
Genehmigungsplanung
Ausführungsplanung
Vergabevorbereitung
Objektüberwachung
Objektbetreuung

„IWWER DIE BRICK !!!“

Gemeint sind alle Schlierbacher, die oft den Weg über die Brücke „zu uns riwwer“ nach Ziegelhausen nehmen.
Da hätten wir eine gute Idee; Wie wäre es, wenn *Ihr* „Iwwer die Brick“ einmal in der Woche zu uns in die Singstunde kommen würdet.
Wir laden Euch ein, mit uns zusammen zu singen und anschließend in gemütlicher Runde den Abend zu verbringen.
Unser gemischter Chor steht für klangvolle, traditionelle u. moderne Chorliteratur.
Unser „Glee-Club“ präsentiert sich mit Musicals & Film, Pop & Folk, sowie Gospel & Swing.
Zusammen mit unserem **Chorleiter Ingo Schlüchtermann** macht singen Freude und man taucht jede Woche entspannt ein, in die Welt der Melodien.
Unser Sängerheim liegt unmittelbar unter der Brücke und ist über die Wendeltreppe problemlos zu erreichen.

Bei schönem Wetter lädt Sie unser idyllisch gelegener Innenhof zum fröhlichen Miteinander ein. Gerne laden wir auch Ehepaare ein. Eine gute Gelegenheit, den Ehealltag einmal singend in Schwung zu bringen.

Probieren Sie es doch einmal aus mit uns.
Kommen Sie einfach vorbei, wir freuen uns auf Sie !

Unsere Singstunden
Donnerstag 18:45 Uhr Glee-Club - Gemischter Chor 20:15 Uhr

Ihr GV Liedertafel Ziegelhausen 1846 e.V.
1.Vorsitzende Gabi Stadler 803768
Schauen Sie doch mal auf unsere Homepage:
www.liedertafel-ziegelhausen.jimdo.com

Weihnachten steht vor der Tür

Unsere Zentrale und auch Schlachtstätte Kleingemünd Bergstr. 8 Tel.: 92 23 0

Hausmetzgerei Unger
GUTES ESSEN VOM LAND
EIGENE SCHLACHTUNG - EIGENE PRODUKTION

Neu Ziegelhausen Kleingemünder Str. 1 Tel.: 3 89 87 24

Unsere Spezialitäten sind:

Freundliches und qualifiziertes Personal, Tagesessen

Ausgesuchtes, sehr gut abgehangenes Steakfleisch und Festtagsbraten in Spitzenqualität aus eigener Schlachtung vom Kalb, Schwein, Rind und Lamm
Gänse, Gänsekeulen, Gänsebrust mit Knochen, Enten, Entenkeulen, Entenbrust ohne Knochen
Puten und Babyputen, Putenoberkeulen alles von Geflügel Ziegler aus Bammental
Rehfleisch, Hirschkalbfleisch, Wildschweinfleisch aus dem Odenwald

Gerne nehmen wir Ihre Bestellung schon jetzt entgegen

Das schnelle Glas: Hausgemachtes Essen und Fonds in Gläsern
BARF - Tiergerechtes Rohfutter aus eigener Schlachtung, tiefgekühlt

Speisepläne und aktuelle Angebote finden Sie auf
www.metzgerei-unger.com

TURNVEREIN 1888 SCHLIERBACH E.V.

Weihnachten

Leben wir in einer Welt ohne frohe Botschaften?

Zeiten kommen und gehen. Krieg und Frieden lösen sich einander ab und wiederholen sich fortlaufend. Die Menschen scheinen aus ihren schlimmen Erfahrungen nichts zu lernen. Menschen sind auf der Flucht… „nicht nur aus Ägypten…“! Es ist eine Frau mit ihrem Mann und einem kleinen Kind. Sie fliehen vor den Kriegsknechten Herodes. Ihre Beine sind müde, sie haben Hunger und keine Kraft mehr. Jeder denkende Mensch kann so eine Lage nur mit Beunruhigung betrachten. Aber sogar in Glaubensfragen wird von uns erwartet, dass wir den Verstand benutzen. Warum wurden die Kinder geboren, die Herodes umbringen lässt und warum ist das eine davon gekommen? Eine aufrichtige Erörterung darüber ist schwierig, vielleicht auch unmöglich.

Trotzdem: das Christkind kennt jeder, einmalig ist seine Botschaft. Und irgendein Symbol christlicher Herkunft wird überall sichtbar. Aus den Häusern strahlen sie. Ein Stern, eine Kerze, ein Transparent mit einer Krippe, etc. Wir richten uns in der Adventszeit auf Weihnachten ein, auf die frohe Botschaft.

„Fürchtet euch nicht, siehe, ich verkünde euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird. Euch ist der Heiland geboren, welcher ist Christus der Herr, in der Stadt Davids: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.“

Der Schlierbacher Turnverein wünscht allen Schlierbachern und seinen Mitgliedern eine frohe Weihnacht.

die Vorstandschaft

Tischtennis

Liebe Tischtennisfreunde/innen,

Die Tischtennis-Abteilung des TV Schlierbach **sucht** ab sofort für seine Schülermannschaft einen zweiten **Übungsleiter/in.** Die Stunden können vergütet werden. Der Haupttrainingstag ist der Freitagnachmittag zwischen 16:00 Uhr und 18:00 Uhr. Hier sind im Durchschnitt 10 Schüler anwesend. Einige kommen auch dienstags zwischen 18:30 Uhr und 21:00 Uhr zum Training.

Da unsere Schülermannschaft in der Verbandsrunde spielt, kommt die Betreuung an den gelegentlich stattfindenden Spieltagen hinzu.

Außerdem möchten wir, insbesondere zu dem Dienstag-Termin, jeden mit Spaß am Tischtennis, ob jung oder erfahren, recht herzlich einladen, sich an unserem Training zu beteiligen.

Kommen Sie gerne direkt zum Training oder kontaktieren Sie uns unter: ***schweizer_f@gmx.de*** oder ***ulrich.ratsch@online.de***

Wir würden uns freuen, Sie bei uns zu begrüßen.

Mit herzlichen Grüßen
Florian Schweizer, Ulrich Ratsch

Wir wünschen unserer verehrten Kundschaft, allen unseren Freunden und Bekannten ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr!

Gebrüder HORN GmbH
seit 1899

- **Sanitäre Installationen**
- **Blechnerei**
- **Heizungsbau**
- **Solaranlagen**
- **Gerüstbau**
- **Wartungs- und**
- **Kundendienst**

sanitär heizung klima
GGT DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR GERONTOTECHNIK
Fachbetrieb für senioren- und behindertengerechte Installation

69118 HD-Ziegelhausen · Neckarweg 2
Telefon 0 62 21 / 80 02 79 · Fax 0 62 21 / 80 35 30
Mobil 0172 7290515
www.horn-shk.de info@horn-shk.de

Petition zu den ‚Kölner Tellern‘ in der Wolfsbrunnensteige

Nachdem sich am 20.11. in der Wolfsbrunnensteige ein weiterer Radfahrer-Unfall ereignet hat, wurde eine Petition zur Entfernung bzw. zum Austausch der dort angebrachten "Kölner Teller" auf der Plattform change.org angelegt.

Wer die Petition unterstützen möchte, findet sie über den folgenden Link: ***http://petition.schlierbach.in***

Martin Walla

Volker Henner
Wirtschafts- und Finanzberatung
Moselbrunnenweg 85 · 69118 HD-Ziegelhausen
Tel. u. Fax (06221) 809430
e-mail: volkerhenner@gmx.de

Auch im Jahr 2017, ist es meinem Team und mir gelungen, als Dienstleister erfolgreich für Sie da zu sein. Ihre Aufträge haben wir gerne erfüllt und haben die stetigen Fragen ebenso gerne zu Ihrer Zufriedenheit beantwortet, das zeigt uns Ihr Feedback. So soll es auch weiterhin bleiben.

Sollte in den verbleibenden Tagen des Jahres noch Beratungsbedarf bestehen, scheuen Sie sich nicht, uns anzusprechen. Meine Mitarbeiter oder ich werden versuchen Ihnen zu helfen.

Für Geschäftsfelder, die von uns nicht abgedeckt werden, bestehen zudem beste Kontakte zu Banken, Versicherungen und Bausparkassen sowie zu den Angehörigen der steuer- und rechtsberatenden Berufe.

Für das meinen Mitarbeitern, meinen Partnern und mir im Jahr 2017 entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit bedanke ich mich bei meiner Mandantschaft und wünsche ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und vor allem Gesundheit.

Bürozeiten: Montag - Freitag 8.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr
Besprechungstermine nach Vereinbarung

Wieder einmal ist`s soweit:
Vor uns liegt die Weihnachtszeit.

Plätzchen backen, schmücken, Weihnachtsmarkt ....
Die Ruhe dafür fehlt, die Zeit rennt so arg.
Und immer öfter denken Sie das Eine:
„Um Himmels willen – ich schaff´s nicht alleine!
Wenn ich doch nur jemand hätt´,
Der wenigstens mal bügeln tät!“

Dann rufen Sie uns an – wir holen Ihre Wäsche bei Ihnen ab und bringen sie Ihnen gebügelt zurück!

Preise auf Anfrage

Wilhelmsfelder Bügelstübchen

Bei uns gibt es auch *Geschenkgutscheine!*

Mobil: 0177 – 321 39 34

WEINHAUS
Fehser
HEIDELBERG
Weinkultur seit 1883

Weinhaus C. Fehser
Friedrich-Ebert-Anlage 26
69117 Heidelberg-Altstadt
Telefon: 062 21-2 29 11
FAX: 062 21-16 46 67
info@fehser.de
www.fehser.de

Frohe Weihnachten!

Alexander Stahl
Rechtsanwalt

In der Neckarhelle 1/2 in 69118 Heidelberg-Ziegelhausen
Telefon: 06221/ 89 01-0 Telefax: 06221/ 89 01-20
e-mail: anwaltskanzlei.stahl@t-online.de

45 Jahre
FRANZ MÜLLER
Haustechnik GmbH
Heizung - Solar - Sanitär - Elektro
Altbau-, Kaminsanierung
Gebäude-Trocknung nach Wasserschaden
Fliesenarbeit, Gerüstbau
Erstellung behindertengerechter Bäder
Legionellenuntersuchung leicht gemacht
Als Qualifizierter Probenehmer nach Trinkwasserverordnung 2001 entnehmen wir Ihre Wasserprobe und kümmern uns rund um Ihre Trinkwasseruntersuchung
www.mueller-haustechnik.com
e-mail: tm@mueller-haustechnik.com
Tel: 80 27 29 / 0171 8150463 - Fax: 80 98 45

RENAULT
Passion for life
AUTOHAUS FRANZ PEUKER GMBH
In der Au 7 • 69257 Wiesenbach
Tel.: 06223 5984 • www.autohaus-peuker.de

ehrhard
fassade + ausbau
Unser Team wünscht Ihnen
erholsame Weihnachtstage
und einen guten Start ins Neue Jahr.
ehrhard gmbh ▪ mühlweg 18 ▪ 69118 heidelberg
T 06221 . 800 314 ▪ info@ehrhard.de ▪ www.ehrhard.de

KLORMANN
Malerbetrieb seit 1894
Karl J. Klormann GmbH · Schönauer Abtweg 2 · 69118 Heidelberg
Anstriche · Beschichtungen
Vollwärmeschutz · Gerüstbau
Betoninstandsetzung
Telefon 0 6 221 / 89 26 02
Telefax 0 62 21 / 89 26 04
info@klormann-heidelberg.de
www.klormann-heidelberg.de

FREUNDESKREIS WOLFSBRUNNEN E.V.

Nachlese

Nachlese zum Stammtisch am 15.11.2017

Am 15.11.2017 fand der November-Stammtisch statt, diesmal nicht am langen Tisch hinter der Theke, sondern im Gastraum am Kachelofen. War er nun warm oder doch nicht?
Herr Vogelsang hatte sich viel Interessantes überlegt, zum Thema, wie man anhand von Stichen und Fotographien die Entwicklung des Wolfsbrunnenhauses und des umgebenden Geländes verfolgen kann.
Ein Merianstich von 1610 machte den Anfang und eine Fotografie aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts mit vielen Vogelsang Familienmitgliedern wurde als letztes diskutiert.

Nachlese zur Buchlesung am 18.11.2017 um 19.30 Uhr Briefwechsel von Manuel Goldschmidt und Claus Victor Bock, Autor Leo van Santen

Im Rahmen Ihrer einwöchigen Reise durch Deutschland, hat die Wilhelm-Fraenger-Gesellschaft e.V. Potsdam und die Wolf-van-Cassel Stichting Utrecht am Wolfsbrunnen Ihren Abschluss gehabt. Warum gerade am Wolfsbrunnen? Dieser Termin ist entstanden aus einem Treffen im August mit der Wilhelm-Fraenger-Gesellschaft. Wilhelm Fraenger war Kunsthistoriker und hat in Heidelberg 1917 promoviert. 1919 gründete er den Heidelberger Kreis, dieser Kreis traf sich öfters am Wolfsbrunnen mit seinen bekanntesten Vertretern wie Carl Zuckmayer, Carlo Mierendorff und Theo Haubach.
Durch den Abend führte Frau Astrid Vehstedt, sie ist Autorin, Regisseurin und Vorsitzende im Verband deutscher Schriftsteller, im Landesverband Berlin.
Der Einführung zur Novemberpogrome 1938 und der Exil Bewegung nach Holland, folgten Textlesungen mit dem Autor Leo van Santen, die entsprechend für die Zuhörer interpretiert wurden. Es folgte eine anschließende anregende Diskussion zu dem Buch und dem Briefwechsel.

Wir freuen uns schon auf die nächste Veranstaltung am 15.09.2018 mit der Fraenger Gesellschaft und der Zuckmayer Stiftung die unter dem Motto steht „Ein Bellmann Tag“, mit einer Wanderung zum Wolfsbrunnen, einer Brotzeit und einem Konzert.

Nachlese zum Vortrag am 21.11.2018 um 19.00 Uhr Nicolas Fouquet, „Der Mann, der mit seinem Schloss und Garten den Sonnenkönig in den Schatten stellte“, mit Hans-Martin Gäng

Es war vielleicht der Skandal des Jahres 1661 in Frankreich: Nicolas Fouquet, der bereits mit 38 Jahren zum Finanzminister am Hof des Sonnenkönigs Ludwig XIV avanciert war, ließ sich ein bis dahin in seiner Prächtigkeit unerreichtes Landschloss bauen und lud den König zum sommerlichen Eröffnungsfest ein. Ein großer Fehler!

Denn der König fühlte sich düpiert, war doch der Fouquet’sche Besitz von einer Pracht, die nur ihm, dem König, zustand. Er ließ Fouquet verhaften und dieser musste den Rest seines Lebens in Kerkerhaft verbringen.

Hans-Martin Gäng zog in seinem Vortrag einen weiten Bogen: Ausgehend von der damaligen Bedeutung eines Landschlosses, im Französischen „Maison de plaisance“ genannt, stellte er uns die handelnden Personen in diesem Konflikt vor: Nicolas Fouquet, dessen Ehrgeiz ungebremst war, und Ludwig XIV, der früh damit konfrontiert war, mit dem mächtigen Einfluss anderer fertig werden zu müssen und deshalb gegenüber einem wie Fouquet keine Gnade walten lassen konnte. Einen großen Teil seiner Ausführungen nahm die Vorstellung des Schlosses „Vaux le Vicomte“ ein, vor allem die Genialität der Gartenanlage, die von André Le Notre gestaltet worden war. Noch heute finden wir in höfischen Gartenanlagen, zum Beispiel in Schwetzingen, die Spuren einer Gartengestaltung, die damals in Vaux le Vicomte ihren Anfang nahm.

Ein großes Dankeschön

Für die Pflege im Park – die Arbeit der „Grünen Brigade“ aus dem Institut für Heilpädagogik und Erziehungshilfe

Es ist nun wirklich höchste Zeit, einmal über die „Jungens aus dem Institut“ zu berichten. Seit Beginn unserer Aktivitäten am Wolfsbrunnen sind Mario Priegnitz und „seine Jungens“ aus dem Institut für Heilpädagogik und Erziehungshilfe e.V. mit dabei. Das Bild ist von unserer ersten Wolfsbrunnenwerkstatt im Feb. 2007. Auf dem Mäuerchen sitzen Herr Koenemann, ehemaliger Leiter des Forstamts Heidelberg und dem Freundeskreis als Gründungsmitglied eng verbunden, und Mario Priegnitz (Institut für Heildpädagogik).

Hier sollen jetzt einmal die Namen der Jungens aufgezählt werden: Dennis Z., Deniz E., Nestoras M., Taha Ö., Daniel G., Ylliasse E., Logan S., Julian R., Julian G., Christian G., Daniel A., Ferdinand M., Arthur K., Dominik Z., Melvin J., Martin G., Kevin N., Pascal K., Jesse W., Fatlum K., Karsten K., Fahim H., Fabian B., Sean D., Rudwan H., Tin B, Florian B., Sven W., Halil Y., Max M., Mehmet T., Azdren P. , Andreas SCh., Marco M., Giovanni E., Daniel W. und andere, für die ich stellvertretend auch den Leiter des Instituts Herrn Dr. Jörg Götz-Hege nennen möchte.

Seit damals arbeiten wir mit den gleichen Strukturen: Man trifft sich einmal pro Monat Samstagsvormittags zur Pflege der Anlage (WolfsbrunnenTreff). Zweimal im Jahr – meist im Februar und November – kommt das Landschaftsamt mit seinen Mitarbeiter und schwerem Gerät für umfangreichere Pflegemaßnahmen.
Das heißt, einmal im Monat krabbeln die „Jungens“ morgens aus dem Institutsbus und fragen, „was gibt´s zu tun?“. Einige schüchtern und ganz zurückhaltend, die anderen forsch und fordernd. Einige waren schon bei der ersten, legendären Wolfsbrunnen Werkstatt, der „Schlammschlacht“, mit dabei. Nach langem Bodenfrost taute im Februar 2006 die Sonne die obersten 1 – 2 cm des hartgefrorenen Bodens auf; alles verwandelte sich in einen großen Matsch und am Ende des Tages waren wir alle deutlich gezeichnet. Damals war noch „richtige“ Arbeit angesagt – von den Mitarbeitern des Landschaftsamt waren an den Vortagen Bäume gefällt worden und es war unsere Aufgabe, die Äste zum Schredder zu ziehen, was die Kinder und Jugendlichen mit großer Begeisterung und Ausdauer taten. Auch das Feuer, das damals auf der Hundewiese und unten im Tal angezündet wurde, war ganz nach ihrem Geschmack und musste unterhalten und immer wieder neu entfacht werden.

Am Ende der ersten Werkstatt konnte man oben am Wolfsbrunnen stehend erstmals wieder Ziegelhausen, das Köpfle sehen. Heute stehen solche spektakulären Arbeiten – zum Leidwesen der Jungs - nur noch selten an. Der Schredder kommt allenfalls einmal im Jahr zum Einsatz; das allgemein ungeliebte Rausreißen des leider unersättlichen Knöterichs, lange auch des Adlerfarns und der Brombeeren steht heute auf der Agenda der monatlichen WolfsbrunnenTreffs. Dafür – die Jungens sind halt älter und geübter geworden und wuchsen mit ihren Aufgaben – stehen heute die Arbeit am Rasenmäher, vor allem aber am Freischneider hoch im Kurs, so dass Mario manchmal den Streit, wer darf heute mit dem Freischneider unterwegs sein, schlichten bzw. salomonische Urteile fällen muss. Man wurde miteinander gut bekannt, erfuhr von ihren Wünschen (Profi-Fußballer oder Maurer zu werden), dass es in der Schule / Gruppe mal nicht so gut lief. Wie die Jungens älter wurden und mehr auch körperlich anstrengende Arbeiten übernehmen konnten, so wurden die Mitglieder des Freundeskreis älter und waren manchmal dann nicht mehr in der Lage, an den steilen Hängen zu arbeiten, weil hier das Knie, dort der Rücken zappelte.
Um es ganz klar zu sagen: in den letzten Jahren ist es primär das Verdiensts der „Grünen Brigade“ des Instituts, die 2015 aus der Taufe gehoben wurde, dass sich das Tal des Wolfsbrunnen so gut aufgeräumt und gepflegt präsentiert. In den beiden letzten Jahren nahmen sie es in der vegetativen Aufwuchsphase im Frühsommer sogar auf sich, zweimal im Monat anzurücken, um so Knöterich, Brombeeren und Farn in Schach zu halten. Manche Jungens verschwanden aus unserem Kreis; sie waren erwachsen geworden, hatten das Institut verlassen und begannen ihre Berufsausbildung. Mancher kommt noch einmal „auf Besuch“ bei einem der WolfsbrunnenTreffs vorbei. Wie die Jungens näher an den Freundeskreis herankamen, so kamen manche Mitglieder des Freundeskreises auch näher an die Arbeit des Instituts; wir besuchten die jährlichen Feste und mancher erinnert sich noch gut an jene Veranstaltung, als „Ehemalige“ erzählten, wann und warum sie damals ins „Institut einfuhren“ und wie erfolgreich sie heute in ganz verschiedenen künstlerischen, handwerklichen und akademischen Berufen dastehen. Eine alte Weisheit - beim Treffen und Reden erfährt man mehr über den anderen und über sich selbst. Wir müssen den Jungens vom

Institut und dem unerschütterlichen Mario Priegnitz auf vielfältige Weise sehr dankbar sein!

Ich möchte schließen mit einem Aufruf - seit dem Sommer 2015 kreist er in meinem Kopf. Wir werkelten im Gelände, die Zahl der Mitglieder des Freundeskreises ist zwar gestiegen, jedoch die, die sich noch aktiv in die Pflegearbeit einbringen sind über die Jahre deutlich geschrumpft.
Oft sehen wir im Wolfsbrunnental sportlich junge Menschen, die sich mit Joggen, Mountain-Biken oder Power-Walking fit halten. Wären sie vielleicht bereit, bei einem Arbeitseinsatz im Rahmen unseres monatlichen Wolfsbrunnen-Treffs dabeizusein? Sie könnten einmal im Monat eine Trainingseinheit im Rahmen unserer Wolfsbrunnen Treffs gestalten, das würde ihnen und der Wolfsbrunnen-Anlage sehr gut tun!

Veranstaltungen im Dezember/Januar

Nächster Stammtisch am 13.12.2017, um 19.00 Uhr, Gaststube

Der Wunsch aller nach mehr Informationen dieser Art wurde ausgesprochen.
Am 13.12.2017 findet der letzte Stammtisch des Jahres wie gewohnt um 19 Uhr statt. Gäste sind willkommen. Jeder, der möchte, ist eingeladen, Schlierbach- oder ein Heidelberg- Gedicht mitzubringen und vorzulesen. Es darf auch selbstgedichtet sein.

Nächster Stammtisch am 18.01.2018, um 19.00 Uhr, Gaststube

Am 18. Januar will Herr Dr. Lorenz erzählen, an was er sich aus seiner Kindheit und Jugendzeit (und später) auf dem Jettaweg und Umgebung erinnert: an die Häuser und von den Menschen, die dort lebten und leben.
Im Februar will Katrin Rating etwas „in memoriam“ Heidi Friedl sagen und zeigen.

Unsere Stammtische sind offen für Jedermann, jeder der möchte ist gerne eingeladen, es entstehen immer spontane Ideen zu Themen. Wir freuen uns auf Sie.

Jahreseröffnungskonzert am Mittwoch den 24.01.2018 um 19.30 Uhr (Neubau)

mit „Bartok Kombinat“– Belle Époque trifft Modern Jazz
- Eintritt frei -

Was passiert, wenn man Kompositionen der Jahrhundertwende für zwei Klaviere mit den Stilmitteln des Modern Jazz wiedergibt? Wenn Debussy, Bartók und Schostakowitsch plötzlich auf Hancock und Wollny treffen? Und dabei Ausflüge zu Bach und Piazzolla das Programm streifen?
Im Repertoire befinden sich Bearbeitungen der Suite für zwei Klaviere (Dmitri Schostakowitsch), der „Danse profane“ für Harfe und Orchester (Claude Debussy), dem Zweiten Klavierkonzert von Sergei Rachmaninov und weiteren Kompositionen von Samuel Barber, Witold Lutosławski und George Gershwin. Respektvoller Umgang mit den Originalwerken trifft hier auf Improvisationsfreude und das Erforschen neuer Klang- und Ausdrucksmöglichkeiten.
Die beiden Pianisten des Bartók Kombinats Miriam Weiss und Oliver Taupp sind nicht nur im Jazz, sondern auch im klassischen Klavierspiel ausgebildet. Kongenial ergänzt werden sie durch Mario Fadani (Kontrabass) und Wolfgang Disch (Schlagzeug).

Freuen Sie sich mit uns auf die Eröffnung unseres Kulturjahres 2018, um 19.30 lädt sie der Freundeskreis Wolfsbrunnen e.V. zu einem Aperitif ein, das Konzert beginnt um 20.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

**vor dem Konzert bietet das Restaurant ein Konzert Menue 3 Gänge für 29,50 Euro an, ab 18.00 Uhr, bitte rechtzeitig reservieren*

Wie immer sind Freunde und Interessierte zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen. Für die besonderen Veranstaltungen gibt es ausführliche Ankündigungen - in der Regel auch in der RNZ! Änderungen müssen wir uns vorbehalten.

Kontakt:
Freundeskreis Wolfsbrunnen e.V.
0172 678 9563 oder 06221/43 43 777
freundeskreis.wolfsbrunnen@web.de
www.freundeskreis-wolfsbrunnen.de

Freundeskreis Wolfsbrunnen e.V.
Der Verein mit dem besonderen Engagement

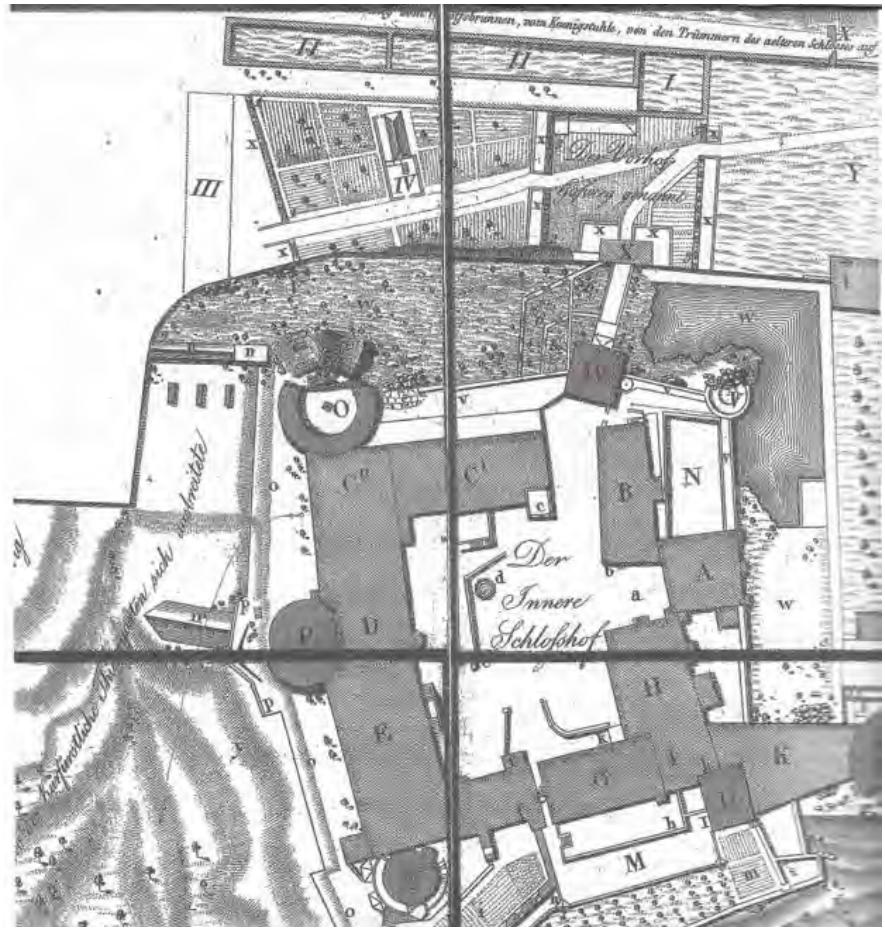
Liebe Freunde, Gäste und Besucher des Wolfsbrunnen,

mit diesem Gedicht möchten wir Euch eine besinnliche Adventszeit wünschen, ruhige Tage im Kreise von Familie und Freunden, und die Zeit anzuhalten und durchzuatmen.

Es treibt der Wind im Winterwalde
die Flockenherde wie ein Hirt,
und manche Tanne ahnt, wie balde
sie fromm und lichterheilig wird,
und lauscht hinaus. Den weißen Wegen
steckt sie die Zweige hin - bereit,
und wehrt dem Wind und wächst entgegen
der einen Nacht der Herrlichkeit.
(*Rainer Maria Rilke)*

Geheimgang auch am „Friesenberg“

Der Geheimgang im Schlierbachtal, von dem uns heute noch ein etwa 40m langer Gang und die Stufen zum Kellergewölbe als „(Schlierbacher) Heidenloch“ erhalten ist, ist nicht der einzige Gang, der im Vorfeld des Dreißigjährigen Krieges zur Sicherung der Versorgung, als sichtgeschützter Fluchtweg und zur Verbesserung der Verteidigung des Regierungssitzes der Kurpfalz – dem Heidelberger Schloss – errichtet wurde.



Plan des Ostwalls mit dem unterirdischen Gang

Die mir vor wenigen Jahren von Fritz Hartmann übergebene Kopie des „Plan des Schlosses auf dem Jettenbühel zu Heidelberg von 1822“ zeigt den Eintrag eines Gangs auch im Tal des heute so genannten „Friesenbergs“ unterhalb des später errichteten „Hortus Palatinus“. Das Tal hatte früher den Kurfürstlichen Thiergarten beheimatet. Der „Fasanengarten“ mit seinen Verteidigungs-Schanzen lag oberhalb des „Hortus Palatinus“. Im „Friesental“ führte ein „Eselspfad“ aus der östlichen Vorstadt auf die Höhe des heutigen Königstuhls. Der Plan stützt sich auf eine Zeichnung von Obrist Georg Bauer aus dem Jahre 1752.

Damals war die ab dem Jahre 1720 auch durch die religiösen Unterschiede zwischen der Mehrheit der Heidelberger Untertanen und der Religionszugehörigkeit des Kurfürsten beschlossene Verlegung des Regierungssitzes der Kurpfalz nach Mannheim abgeschlossen. Die von Kurfürst Carl Theodor geplante Wiederherstellung der im Pfälzisch-Orleanischen Krieg zerstörten Bauten des historischen Regierungssitzes seiner Vorfahren wurde aber erst 1764 nach Blitzeinschlag in den „Ott Heinrich Bau“ und nachfolgendem Großbrand fallen gelassen. Ich erwarte deshalb, dass dieser „Geheimgang“ bestand.

In der Abbildung führt der Gang von dem Zwischenraum zwischen der Mauer der bisherigen Verteidigungsmauer der Gebäude zwischen Krautturm („Gesprengter Turm“) und Apothekerturm und den im Jahre 1603 als Vorverteidigung schon bestehenden Kasematten (siehe dazu die Pläne des Schlosses in „Julian Hanschke, , Schloss Heidelberg - Architektur und Baugeschichte -, Heidelberg 2015) unter diesen heute bei speziellen Schloss-Besichtigungen wieder begehbaren Gängen durch und weiter unter der später errichteten „Spitzkasematte“ in das Tal in Richtung Neckar. In Hanschke oder auch bei Scheuerbrand (Arnold Scheuerbrandt, Heidelbergs Aufstieg und Niedergang in kurpfälzischer Zeit, in: Elmar Mittler, Heidelberg – Geschichte und Gestalt, Heidelberg 1996“) ist die Geschichte – auch der religiösen Auseinandersetzungen – aufgezeichnet. Abbildungen - auch des „Friesentals“ (u.a. in Abb. 3 und Abb. 15) . sind in Hanschke einzusehen.

Die vorgelagerten Wälle mit unterirdischen Verbindungsgängen zum Schloss sind in der Zeichnung mit „o“ gekennzeichnet. An diese schließt sich die „Wasserkasematte“ nach Osten an. In der Zeichnung wird diese mit „n“ gekennzeichnet. Diese sicherte den Zugang zu den Gängen unter dem „Hortus Palatinus“ und die Zuleitung von Bergwasser (u.a. vom der Rombachquelle). Das Ziel des Ganges dürften kurfürstliche Stützpunkte in der östlichen Vorstadt - vielleicht die „Herrenmühle“ – gewesen sein. Im Jahre 1753 war nur noch ein Teil des Ganges bekannt und wurde mit einem Anfangs- und einem End-Pfeil als gestrichelte Linie in den Plan eingetragen. Auch damals richtete sich das Hauptinteresse auf die erhaltenen Gebäude.

Arnold Schwaier

Ostwall mit verborgenem begehbarem Gang und Schiesscharten und Spitzkasematte. Unter der Grünfläche müssten Reste des Ganges zu finden sein.

MOHR
NATURSTEINARBEITEN AUSSENANLAGEN
BETONSANIERUNG TREPPENANLAGEN
Mohr Baustoffe GmbH
Peterstaler Str. 205
69118 Heidelberg/Ziegelhausen
Telefon: 06221-800242
Telefax: 06221-800960
Mobil: 01 72 / 766 54 50
E-Mail: beton-mohr@t-online.de
Wir wünschen unseren Kunden frohe Festtage und ein glückliches Neues Jahr

DOPPELTE IMMOBILIEN-KOMPETENZ
HERWIG WERTGUTACHTER
myhouse IMMOBILIEN
DER BESTE PREIS FÜR IHR HAUS ODER IHRE WOHNUNG
ANGEBOT: KOSTENFREIE MARKTWERT-SCHÄTZUNG
IHR MAKLER UND WERTGUTACHTER
DIPL.-ING. STEPHAN HERWIG
NEUGASSE 5 | 69117 HD | TEL 06221/89 09 75
WWW. HERWIG-WERTGUTACHTER.DE | WWW. MYHOUSE-IMMOBILIEN.DE

HANDWERKSBETRIEB IM BESTEN SINNE – MIT HERZ UND SACHVERSTAND
Wir sind seit drei Generationen Heidelbergs Experten für Fenster, Rollläden & Sonnenschutz
HANS-BUNTE-STR. 14
69123 HEIDELBERG
WWW.ROLLLADEN-GUTFLEISCH.DE
TEL: 0 62 21/700 600
GUTFLEISCH
Rollladen · Sonnenschutz · Fenster

winterbauer deckt dächer
winterbauer baut gerüste
winterbauer holzbau
winterbauer begrünt dächer
Mitgliedsbetrieb Dachdecker-Innung
In der Gabel 20
69123 Heidelberg
Tel. 06221 - 8440-0
Fax 06221 - 8440-11
www.winterbauer.de
info@winterbauer.de

Mehr als reiner Kalk- und Rostschutz
perma-trade
Wasserbehandlung mit Zukunft
Umweltgerechte Wasserbehandlung mit System Aktiv Plus
Kalkschutz
Korrosionsschutz
Schutzschichtbildung
Vitalisierung des Wassers
Energieeinsparung
www .perma-trade.de
Ihr Wasserexperte:
Uwe Friedl GmbH
www.friedl-sanitaer.de
E-Mail: info@friedl-sanitaer.de
Tel. (06221) 800 711
Friedl

Augenstein
Metallbau GmbH
Meisterbetrieb
Rainweg 35 - 69118 Heidelberg
Telefon + Fax: 0 62 21 - 89 21 41
Meiner verehrten Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Wünsche erfüllen und Werte erhalten
Türen Haustüren Küchen Treppen Fenster Decken
Rufen Sie uns an:
0 62 23 / 48 76 107
www.eggert.portas.de
Besuchen Sie unsere Studio-Ausstellung:
PORTAS-Fachbetrieb
Schreinerei Kirpal Eggert
Tauschackerweg 8
69245 Bammental
PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1
● Ohne Dreck und Lärm ● Festpreise ● Qualität seit 40 Jahren

Wir wünschen Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr

W&M LEIMEN | HEIDELBERG
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

Unsere Steuerberater

Bernhard Müller | Heinrich Schierloh | Andreas Hofen
Sonja Ziegler | Tamara Wiens | Yvonne Bös

Wir bieten Ihnen Erfahrung und Kompetenz für die Optimierung Ihrer Entscheidungen in den Bereichen Wirtschaft und Steuern.

- Steuererklärungen für Privatpersonen und Unternehmen
- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Unternehmensnachfolgeplanung
- Jahresabschlusserstellung

Kanzlei Leimen
Rathausstraße 5+7 | 69181 Leimen
T 0 62 24 9 70 90 | F 0 62 24 7 78 25

info@wmsteuer.de

Kanzlei Heidelberg
Gaisbergstraße 4 | 69115 Heidelberg
T 0 62 21 8 93 01 80 | F 0 62 21 8 93 01 89

www.wmsteuer.de

Dr. med. Beate Brezinski

Praxis für Allgemeinmedizin
Dr. BEATE BREZINSKI
Mühldamm 8, 69118 Heidelberg
Tel. 06221 / 800086
geschlossen:
23.12.17 – 07.01.18

Vertretung: **Drs. Nippa, Rennow u. Kollegen, Tel. 889000 und Dr. Schädel, Tel. 800088, Kleingemünder Str. 37, 69118 HD Dr. St. Aichinger** (außer 27.12.-29.12.17), **Tel. 803900 In der Neckarhelle 105, 69118 Heidelberg.**

An Sonn- und Feiertagen, nachts und am Mittwochnachmittag können Sie sich im Notfall an den Ärztlichen Bereitschaftsdienst in Heidelberg wenden: Medizinische Klinik, INF 410, **Tel. 116117**, oder an die **Notrufnummer 112**.

Wir wünschen allen Patientinnen und Patienten ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

Presseinformation der Stadt Heidelberg

Plakatierung im Stadtteil (gekürzt, d. Red.)

Das kulturelle Leben im Stadtteil fördern und gleichzeitig die Aufenthaltsqualität im Stadtgebiet verbessern: Dieses Ziel verfolgt die Stadtverwaltung mit ihren neuen Änderungsvorschlägen für das Plakatierungskonzept in Heidelberg, die ab 21. November 2017 in den gemeinderätlichen Gremien diskutiert werden. So soll es künftig unter anderem in jeder Stadtteilmitte eine Kultursäule geben, ergänzt durch mobile Plakatträger. Die Stadträtinnen und -räte beraten darüber am Dienstag, 21. November 2017, im Bau- und Umweltausschuss, am Donnerstag, 30. November 2017, im Ausschuss für Bildung und Kultur und am Mittwoch, 6. Dezember 2017, im Haupt- und Finanzausschuss. Am Donnerstag, 14. Dezember 2017, fällt der Gemeinderat die Entscheidung. Die angepasste Plakatierungssatzung würde dann ab 1. April 2018 gelten.

Veranstaltungsplakate in den Stadtteilen – die Vorschläge der Verwaltung im Überblick:

- Für die Stadtteilplakatierung sollen mobile Plakatträger der Größe DIN A2 verwendet werden.
- In jedem Stadtteil sollen acht mobile Plakatträger für je zwei DIN A2-Plakate zur Verfügung stehen.
- In jedem Stadtteil sollen vier Bereiche ausgewiesen werden, an denen je zwei mobile Plakatträger aufgebaut werden können.
- Die Verwaltung schlägt einen 14-tägigen Nutzungszeitraum vor.
- Es wird vorgeschlagen, dass der Stadtteilverein, die Sport- und weiteren Vereine im Stadtteil für die Brauchtumsveranstaltungen im Stadtteil wie beispielsweise Fastnacht, Sommertagszüge oder Stadtteilfeste plakatieren dürfen.
- Werbung wäre nur für Veranstaltungen möglich.
- Die Antragsstellung und -bearbeitung würde über das vorhandene Online-System unter www.heidelberg.de/buergeramt >Plakatierung von Veranstaltungen laufen.
- Die Plakatträger würden den Stadtteilvereinen und den anderen Nutzern von der Stadt zur Verfügung gestellt.
- Für die Nutzung der mobilen Plakatträger würde von den Nutzern eine einheitliche Gebühr pro Zwei-Wochen-Zeitraum erhoben. Die Höhe der Gebühr würde nach einer Gebührenkalkulation zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt.
- Es soll entweder nur in den freien Netzen fürs gesamte Stadtgebiet oder nur in den Stadtteilen plakatiert werden dürfen.

Hintergrund:

Seit Juli 2015 sind die alten „Pappen“ – die Holzgestelle mit Platten aus Pappe – Geschichte. Seither werden die Plakate für Veranstaltungen im Stadtgebiet in 1.500 anthrazitfarbenen Metallrahmen an Geländern und in rund 200 Dreiecksständer im gleichen Design präsentiert. Diese Neuanordnung hat das ausufernde Plakatieren eingedämmt und das Stadtbild deutlich verbessert. Der Gemeinderat hatte die Maßnahme im Februar 2014 beschlossen. Zudem hatte das Gremium eine Mengenbeschränkung auf 2.400 Plakate festgelegt.

Sprechstunde von Bürgermeister Wolfgang Erichson

Am Dienstag, 12. Dezember 2017, ist von 16 bis 18 Uhr die nächste Sprechstunde von Bürgermeister Wolfgang Erichson, Leiter des Dezernats für Umwelt, Bürgerdienste und Integration der Stadt Heidelberg. Die Sprechstunde findet in den Diensträumen des Bürgermeisters im Palais Graimberg, Kornmarkt 5, statt. Insbesondere Menschen mit Migrationshintergrund aus Heidelberg sind herzlich eingeladen, sich an diesem Tag mit ihren Anregungen und Problemen direkt an den zuständigen Bürgermeister zu wenden.
Bürgermeister Erichson ist auch Dezernent für das Bürgeramt, das Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie, das Landschafts- und Forstamt, das Amt für Chancengleichheit, das Standesamt sowie für die Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Heidelberg. Persönliche Anmeldungen werden ab sofort unter der Telefonnummer 06221 58-20600 oder 06221 58-20610 entgegengenommen.

WEIHNACHTS-GESCHICHTE

Der Advent war kalt geworden. Noch lag nicht viel Schnee auf den Feldern, aber bald würde der Winter die Herrschaft über unseren Berg übernehmen, an dessen Hang unser Hof stand.

Am Nikolaustag hockten wir sechs Kinder in der warmen Stube zu Füßen unserer Großmutter. „Muito, erzähle uns doch, wie es in deiner Kindheit zu Weihnachten war!“, baten wir. Das Spinnrad surrte leise.

„Ja, Kinder! Der Nikolaus kam am frühen Abend auf die Höfe am Wielenberg. Er war stets begleitet von drei fürchterlichen Krampussen. Doch der Nikolaus erlaubte ihnen nicht, uns zu nahe zu kommen. Unsere Eltern wünschten, dass er uns beschenkte. Er fragte die Eltern zuerst nach unserem Benehmen und die Krampusse jagten uns ein wenig Angst ein. Der Nikolaus schüttete seine Gaben vor uns aus, und unsere Augen leuchteten.“

Das Spinnrad surrte leise weiter. Die Muito hielt inne, als dächte sie an die Nikolausabende ihrer Kindheit. Mit der Hand strich sie ihr schlohweißes Haar zurück.

„Jeden Abend betete der Vater den Rosenkranz vor, langsam und bedächtig. Uns Kindern dauerte das ein wenig zu lang, denn wir knieten auf dem Holzboden.

Mitte Dezember wurde ein Schwein geschlachtet. Wir füllten die gereinigten Gedärme mit Wurstfleisch und hängten die Speckseiten in die Räucherkammer. Nur in dieser Zeit und am Kirchtag im Oktober konnten wir Fleisch essen, Würste mit Sauerkraut, an den Weihnachtstagen auch Fleischsuppe. Wir hatten keine große Auswahl an Lebensmitteln, aber alles kam vom Hof und war gesund. Ich habe meine Eltern nie krank gesehen. Am 8. Dezember schnitten wir die Barbarazweige. Wir waren überzeugt, dass sie am Heiligen Abend erblühen würden.“

„Trink ein bisschen, Muito“, sagte die Mamme. So nannten wir unsere Mutter im Unterschied zur Großmutter. Die Muito nahm einen kleinen Schluck Tee aus der Tasse und sah uns Kinder in der Runde liebevoll an. Ihre Stimme wurde fast feierlich, als sie fortfuhr:

„Am Morgen des Heiligen Abends holten meine Brüder Joggl und Hias die Krippenfiguren vom Dachboden und richteten die Weihnachtskrippe auf. Ich war die Jüngste und durfte die Schäfchen um die Hirten herum aufstellen. Das Hiasele hatte den Stall selber gebaut und mit Stroh gedeckt.

Am Nachmittag kam unser Pfarrer auf die Höfe und segnete das Haus und die Tiere im Stall. Nach der Marende (Zwischenmahlzeit am Nachmittag) zogen wir mit den Eltern betend und räuchernd durchs Haus. Die geweihten Kräuter, die mit Harz verbrannt wurden, rochen fast wie Weihrauch. Als die Dämmerung kam, erstrahlte ein schwaches Licht im Stall mit dem Jesulein. Maria und Josef schauten glücklich auf das Kind, Ochs und Esel lagen stumm im Hintergrund, und die ersten Hirten erschienen schon vor dem Eingang des Stalles. Darüber hing an einem langen Draht der Weihnachtsengel und verkündigte die Frohe Botschaft von der Geburt des Jesukindes in Bethlehem.

Dann warteten wir eine Weile ganz still in der Küche und warteten auf die Bescherung. Ein paar Bratäpfel, ein paar Socken und Hemden, von der Nachbarin im Advent geschneidert, alles praktische Dinge, auf die wir das ganze Jahr warteten. Das Schönste war der weite Weg durch den Schnee hinunter nach Percha zur Kirche, wo wir um Mitternacht die Weihnachtsmette feierten. Es war kalt, und wir hatten klamme Finger, wenn wir das Gesangsbuch hielten und am Ende Stille Nacht sangen. Wenn wir dann heimwärts stapften und im Sternenlicht um zwei Uhr früh unseren Hof erreichten, glaubten wir den Weihnachtsstern am Himmel zu sehen, der über Bethlehem stand.“

Die Muito hielt inne. Das Spinnrad surrte gleichmäßig. Was immer geschah im bäuerlichen Jahr auf unserem Hof, war in diesem Moment in unseren Gedanken gegenwärtig. Das Gesicht der Muito leuchtete. Sie schien sich zurückzuversetzen in die Weihnacht ihrer Kindheit, die schon so unendlich fernlag. Das Spinnrad aber surrte leise weiter. Es schien, als wollte Großmutter auch ihren eigenen Lebensfaden einem guten Ende entgegen spinnen.

Autor: Josef Huber – www.kraeuterhof.it

Impressum

Herausgeber: Die Schlierbacher Vereine u. Pfarrgemeinden; ***www.schlierbach-aktuell.de***

Redaktion: G. Werner, Dr. R. Wallich, L. Klatt, A. Klück (Gutleuthofweg 36, 69118 HD, Tel. 892754)
E-Mail: ***redaktion@schlierbach-aktuell.de***

Anzeigen + Druck: Druckservice Fischer, Rainweg 70, 69118 HD-Ziegelhausen, Tel. 802958, Fax: 892351,
E-Mail: ***anzeigen@schlierbach-aktuell.de*** oder ***druckservice-fischer@t-online.de***

Nächste Ausgabe (Januar/Februar) erscheint am **20. Januar 2018** **Redaktionsschluss: 11. Januar 2018**

„Schlierbach aktuell“ finden Sie auch unter ***www.stadtteilverein-schlierbach.de*** (alle Ausgaben ab 2010). Sie können sich die Hefte auch digital zuschicken lassen. Tragen Sie sich bitte dafür bei www.stadtteilverein-schlierbach.de unter „Schlierbach aktuell“ in die entsprechende Liste ein.

Kontakte zu den Schlierbacher Vereinen und Institutionen

Anna-Wolf-Institut: Vorstände Manfred Weiser u. Martin Holler vorstand@anna-wolf-institut.de; www.anna-wolf-institut.de,
Anpacker für Schlierbach: Marcus Behrens,
Tel: 0160 8896 474 und www.stadtteilverein-schlierbach.de unter ‚Kontakte‘
Bürgeramt in Ziegelhausen, Kleingemünder Straße 18:
Mo: geschl., Di, Mi, Fr: 8:00-16:00Uhr, Do: 8:00 – 18:00Uhr
E-Mail: buergeramt-ziegelhausen@heidelberg.de
Fax 06221 58-4613840, Tel. 06221 58-13840
Carl Bosch Museum Heidelberg „gGmbH“: Seite
kontakt@carl-bosch-museum.de
Evangelische Kirche, Berggemeinde: siehe Seite 4
Freundeskreis der Schlierbach Grundschule e.V.:
1.Vors.: Martin Böning, Tel. HD 8967196, 0177-6766733,
freundeskreis@ schlierbach-grundschule.de,
www.schlierbach-grundschule.de
Freundeskreis der Kindertagesstätte Jägerpad e.V.:
1. Vors. Dr. Hanka Hennrich
freundeskreis-kita-jaegerpfad@gmx.de
Freundeskreis Wolfsbrunnen e.V.: siehe Seite 31
1. Vors.: Andreas Hauschild, Tel. 0172 678 9563 oder 06221/43 43 777, freundeskreis.wolfsbrunnen@web.de.
Katholische Pfarrgemeinde St. Laurentius:
siehe Seite 11
I**nstitut für Heilpädagogik und Erziehungshilfe e.V.:**
1. Vors.: Dr. Jörg Götz-Hege, Tel. 803130,
info@institut.de
Kinderbeauftragte:
Daniela Micol, daniela.micol@web.de
Dagmar Trippo, dagmar@trippo.de
Jugendtreff Ziegelhausen / Schlierbach
Brahmsstr. 6, 69118 Heidelberg, Tel. 06221 / 1371975,
E-Mail.: zyuz_ziegelhausen@-online.de
Motorboot-Club MBC Heidelberg e.V.:
Hafenmeister Schlierbach Kurt Bieber, Tel. 336114
Schlierbach Grundschule:
Schulleitung: Frau Leonhardt-Holloh
Schlierbacher Landstr. 23, Tel.: 802068
Fax: 889514 schulleitung@schlierbach-grundschule.de
Schützenverein Schlierbach e.V.:
Uwe Roland, Tel. 07261-9437599
Seniorenzentrum Ziegelhausen:
siehe Seite 12, Tel. 06221 / 80 44 27
SZ.Ziegelhausen@caritas-heidlberg.de
www.seniorenzentren-hd.de
Stadtteilverein Schlierbach e.V.:
www.stadtteilverein-schlierbach.de
1. Vors. Dr. Christopher Klatt, Telefon: 4309489
E-Mail: klatt@stadtteilverein-schlierbach.de
Bankverbindung: IBAN: DE72 6729 0100 0052 7811 08
H+G BANK Heidelberg Kurpfalz eG, GENODE 61 HD3
Bürgerhaus:
Schlierbacher Landstr. 130, Tel./Fax 804820.
Vermietung über Birgit Dexel: Tel.: 06221-7783910
buergerhaus@stadtteilverein-schlierbach.de
TV 1888 Schlierbach e.V.:
1. Vors. Rainer Klormann, Tel. 892603
Wolfsbrunnen gGmbH:
info@wolfsbrunnen.org, http://www.wolfsbrunnen.og

Apotheken – Bereitschaftsdienste

Sa. 09.12.	Universitäts-Apotheke Heidelberg Hauptstr. 114, 69117 Heidelberg (Altstadt)	Tel.: 06221 - 2 25 14
So. 10.12.	Kurpfalz-Apotheke Ziegelhausen Kleingemünder Str. 1, 69118 Heidelberg (Ziegelhausen)	Tel.: 06221 - 80 01 39
Sa. 16.12.	Aesculap-Apotheke Poststr. 24, 69115 Heidelberg (Bergheim)	Tel.: 06221 - 2 76 34
So. 17.12.	Easy Apotheke Heidelberg Bahnhofstr. 36, 69115 Heidelberg (Weststadt)	Tel.: 06221 - 9 98 92 70
Sa. 23.12.	Römer-Apotheke Römerstr. 58, 69115 Heidelberg (Weststadt)	Tel.: 06221 - 2 85 34
So. 24.12.	Sonnen-Apotheke Neuenheim Mönchhofstr. 38, 69120 Heidelberg (Neuenheim)	Tel.: 06221 - 40 16 94
Mo. 25.12.	Magnolien Apotheke Südstadt Karlsruher Str. 14, 69126 Heidelberg (Südstadt)	Tel.: 06221 - 3 95 93 84
Di. 26.12.	Fortuna-Apotheke Heidelberg Kurfürstenanlage 36, 69115 Heidelberg (Weststadt)	Tel.: 06221 - 58 50 70
Sa. 30.12.	Greif-Apotheke Heidelberg Friedrich-Ebert-Anlage 23 A, 69117 Heidelberg (Altstadt)	Tel.: 06221 - 2 06 04
So. 31.12.	Stern-Apotheke Römerstr. 1, 69115 Heidelberg (Bergheim)	Tel.: 06221 - 5 38 50
Mo. 01.01.	Gaisberg-Apotheke Rohrbacher Str. 84, 69115 Heidelberg (Weststadt)	Tel.: 06221 - 2 10 92
Sa. 06.01.	Paracelsus-Apotheke Peterstaler Str. 57, 69118 Heidelberg (Ziegelhausen)	Tel.: 06221 - 80 24 37
So. 07.01.	Eichendorff-Apotheke Karlsruher Str. 57, 69126 Heidelberg (Rohrbach)	Tel.: 06221 - 31 42 28
Sa. 13.01.	Atos Apotheke Heidelberg Bismarckstr. 9, 69115 Heidelberg (Bergheim)	Tel.: 06221 - 9 83 13 31
So. 14.01.	Hubertus-Apotheke Keplerstr. 15, 69120 Heidelberg (Neuenheim)	Tel.: 06221 - 48 40 28
Sa. 20.01.	Fortuna-Apotheke Heidelberg Kurfürstenanlage 36, 69115 Heidelberg (Weststadt)	Tel.: 06221 - 58 50 70
So. 21.01.	Neckar-Apotheke Ziegelhausen Kleingemünder Str. 30, 69118 Heidelberg (Ziegelhausen)	Tel.: 06221 - 80 31 08

Mittwochnachmittags (in Ziegelhausen):
Paracelsus Apotheke,
Peterstaler Str. 57, Tel.: 802437

Bereitschafsdienst der niedergelassenen Ärzte

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: **116117**
(kostenlose bundesweit gültige Rufnummer)
Kinderärztlicher Notfalldienst: 01806 622122*
Augenärztlicher Notfalldienst: 01806 062100*
* pro Anruf 20 Cent aus dem deutschen Festnetz, max. 60 Cent aus dem Mobilfunknetz

Notrufnummer der Innung Elektro- und Informationstechnik

Den Notdienst der Elektroinnung Heidelberg erreichen Sie täglich von 0.00 Uhr bis 24.00 Uhr. Rufnummer 06221-301183

Stadtbücherei Heidelberg Bücherbus

Haltestelle Schlierbach, Gutleuthofhang, Höhe Neuer Friedhof
Donnerstag 14:00-15:00 Uhr
Aktuelle Informationen: Bücherbusbüro 06221 5936170

Öffnungszeiten Schwimmbäder

Hallenbad Köpfel
Stiftweg 32, 69118 Heidelberg, Telefon: 06221 513 - 2880

	Bad	Sauna	
Montag	7.00 - 22.00	10.00 - 22.00	Gemischt
Dienstag	7.00 - 22.00	10.00 - 22.00	Damen
Mittwoch	7.00 - 22.00	10.00 - 22.00	Gemischt
Donnerstag	11.00 - 22.00	11.00 - 22.00	Gemischt
Freitag	7.00 - 22.00	10.00 - 22.00	Gemischt
Samstag	8.30 - 19.30	10.00 - 19.30	Gemischt
Sonntag	8.30 - 19.30	10.00 - 19.30	Familie
Warmbadetage	Montag, Dienstag		

Letzter Einlass: jeweils eine Stunde, Badeschluss: 30 Minuten vor Badschließung

Übersicht Veranstaltungen und Termine

		Ausstellungen / Veranstaltungen		
	bis 11.03.2018	Illusionen - Täuschung der Sinne	Carl Bosch Museum	
19.11.2017	bis 18.02.2018	Wandlungen - Retrospektive - Perspektive	Textilsammlung Max Berk	
01.12.2017	an jedem Adventswochenende	Adventsmarkt	Gelände des Klosters Abtei Neuburg	
		Veranstaltung	**Veranstalter**	**Ort**
Dezember 2017				
Mi 06.12.	14:30 Uhr	Adventsfeier	Seniorenzentrum	Seniorenzentrum
So 10.12.	13:00 Uhr	Weihnachtsmarkt	Wolfsbrunnen gGmbH	Wolfsbrunnen
Di 12.12.	18:00 Uhr	Foodsharing feiert 5 Jahre. Fest mit Feuerschale.	www.foodsharing.de	Im Hofert 15
Mi 13.12.	14:30 Uhr	Babbelnachmittag	Seniorenzentrum	Seniorenzentrum
Mi 13.12.	14:30 Uhr	Seniorennachmittag	Katholische Kirche	Pfarrsaal St. Laurentius
Mi 13.12.	18:00 Uhr	Bezirksbeirat Schlierbach		Ev. Kita, Am Gutleuthofhang
Mi 13.12.	19:00 Uhr	Wolfsbrunnen Stammtisch	Freundeskreis Wolfsbrunnen	Wolfsbrunnen
Do 14.12.	19:30 Uhr	Taizé-Gebet	Katholische Kirche	Gutleuthofkapelle
Sa 16.12.	17:00 Uhr	Weihnachten mit der Liedertafel	Liedertafel	Sängerheim Brahmsstr. 7
Fr 22.12.	20:00 Uhr	Vorweihnachtliche Melodien	GleeClub	Kath. Kirche St. Peter
Sa 23.12	12:00 Uhr	Mittagstisch vor dem Heiligabend	Seniorenzentrum	Seniorenzentrum
Januar 2018				
Mi 10.01.	14:30 Uhr	Seniorennachmittag	Katholische Kirche	Pfarrsaal St. Laurentius
So 14.01.	11:00 Uhr	Bürgerfest der Stadt HD	Stadt HD	Bahnstadt
Mi 17.01.	20:00 Uhr	Vorstand- und Beiratssitzung öffentlich	Stadtteilverein	Bürgerhaus
Do 18.01.	19:00 Uhr	Wolfsbrunnen Stammtisch	Freundeskreis Wolfsbrunnen	Wolfsbrunnen Gaststube
Fr 19.01.	20:00 Uhr	Querklang am Berghang	arkestra convolt	Bergkirche
So 21.01.	*17:00 Uhr*	*Neujahrsempfang **(vorläufiger Termin)***	*Stadtteilverein*	*Schlierbachhalle*
Di 23.01.	19:00 Uhr	Info Firmvorbereitung	Katholische Kirche	Gemeindehaus St. Franziskus, Blumenstr. 33
Mi 24.01.	19:30 Uhr	Jahreseröffnungskonzert mit „Bartok Kombinat“ „Belle Epoque trifft Modern Jazz“	Freundeskreis Wolfsbrunnen	Wolfsbrunnen Neubau
Do 25.01.	16:30 Uhr	Begegnungsnachmittag	Berggemeinde	KiTa am Gutleuthofhang 11
So 28.01.	*17:00 Uhr*	*Neujahrsempfang **(vorläufiger Alternativtermin)***	*Stadtteilverein*	*Schlierbachhalle*
Februar 2018				
Sa 10.02.	09:30 Uhr	Wolfsbrunnen Werkstatt	Freundeskreis Wolfsbrunnen	Arbeiten im Wolfsbrunnengelände
Do 15.02.	19:00 Uhr	Wolfsbrunnen Stammtisch	Freundeskreis Wolfsbrunnen	Wolfsbrunnen Gaststube
Mi 21.02.	19:00 Uhr	Autorenlesung mit Hannah Corvey „Heidelberger Wasser“	Freundeskreis Woflsbrunnen	Wolfsbrunnen Alte Gaststube
Mi 21.02.	20:00 Uhr	Vorstand- und Beiratssitzung öffentlich	Stadtteilverein	Bürgerhaus
März 2018				
Do 08.03	18:00 Uhr	Bezirksbeirat Schlierbach		Ev. Kita, Am Gutleuthofhang
Sa 10.03.	09:30 Uhr	Wolfsbrunnen Treff	Freundeskreis Wolfsbrunnen	Arbeiten im Wolfsbrunnengelände
Do 15.03.	19:00 Uhr	Wolfsbrunnen Stammtisch	Freundeskreis Wolfsbrunnen	Wolfsbrunnen Gaststube

24-h-Notdienst
für unsere Kunden
Tel.Nr. außerhalb der Geschäftszeiten:
Tel. 0171 - 53 75 96 0

Fachbetrieb für senioren- und behindertengerechte Installation

- *Heizung und Sanitär*
- *Kundendienst*
- *24-h-Notdienst*
- *Bad-Sanierung*
- *Heizungs-Modernisierung*
- *Fachbetrieb für senioren- u. behindertengerechte Installationen*
- *SHK-Fachkraft für Hygiene und Schutz des Trinkwassers*

KRAMMER & MAHL GmbH

69118 Heidelberg · Kleingemünder Str. 23
Tel. 0 62 21 / 89 531-0 · Fax 062 21 /80 04 75

Carsten Schmitt
Metallbaumeister

Wir wünschen allen Kunden erholsame Weihnachtstage und alles Gute für das Jahr 2018.

Danke für Ihr Vertrauen und Ihre Treue.

krankengymnastik
praxis
petra fogasy
in der neckarhelle 81
69118 heidelberg,
tel. 0 62 21 / 80 84 98
www.fogasy.de

wir bieten u. a.
bobath/vojta (kinder/erwachsene) - atemtherapie
manuelle therapie - rückenschule
rheumabehandlung (kinder/erwachsene) - massage
manuelle Lymphdrainage - naturmoor
wärme-/kältetherapie

hausbesuche - termine nach vereinbarung
barrierefreier zugang/eigene parkplätze

Wir wünschen FROHE WEIHNACHTEN
und ein GUTES NEUES JAHR 2018
Petra Fogasy und Mitarbeiterinnen

KF Metallbearbeitung GmbH
- Blechbearbeitung
- Schlosserei - Metallbau
- Sonderanfertigungen in Edelstahl

Dr. Eckener Str. 6
69214 Eppelheim
Tel.: 06221/47 12 16
Fax: 06221/40 96 89

www.kf-metallbearbeitung.de

UM DIE RENOVIERUNG KÜMMERN WIR UNS!

maler eck

...mehr Farbe ins Leben ... mehr Farbe ins Leben...

Heidelberg • Tel.: 06221-87 60 0 • Fax: 87 60 60
Internet: www.malereck.de • E-Mail: info@malereck.de

Wir wünschen allen unseren Kunden ein
frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!
Unser Betrieb ist vom 22.12.2017 - 05.01.2018 geschlossen.